



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung



**Initiative „Einkaufen bei Freunden“
& Fassadenförderungsaktion**

Aktuelles

Projektidee aus Zwettl wurde prämiert	5
Digitale Neudarstellung des Flächenwidmungsplanes	6
Fachhochschulmesse bot viele Tipps und Informationen.....	7
Neue Einrichtung für Kindergärten	7
Feierliche Eröffnung der Propsteistiege.....	8
Winterdienst für acht Katastralgemeinden neu organisiert	9
Fassadenförderungsaktion für Gebäude in der Innenstadt.....	10

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Ausbildungserfolg im Bereich „Technische Hilfeleistung“	11
Stadtmarketing-Initiative 2009: „Einkaufen bei Freunden“	12
Finanzierungs- und Kreditinitiative „Waldviertel-Millionen“	12

Gesundheit und Soziales

Ärztendienste, Apothekendienste	13
Schnäppchenbazar „Alles für das Kind“	13
Rotkreuz-Helfer aus Zwettl in Simbabwe im Einsatz.....	14
Praktikumsstellen im Seniorenzentrum St. Martin	14

Service

Veranstaltungen	15
Serviceangebot für Vereine	18
Kostenloses Serviceangebot: Bildungsberatung NÖ	18

Bildung, Kultur und Tourismus

Veranstaltungsreihe für Kinder und Familien.....	19
Neu erschienen: Kulturprogramm Frühling/Sommer 2009	20
Gospelkonzert in der Stadtpfarrkirche	20
10. Zwettler Bachtage.....	21
Stiftsbibliothek steht 2009 im Zentrum kultureller Aktivitäten	22
Seminarkabarett mit Bernhard Ludwig.....	24
Jahresprogramm der Galerie Blaugelbezweittl	25
Neue Veranstaltungsreihe: „Zwettler Museumsmontag“	25

Sport und Freizeit

Das ganze Jahr über: Wellness & Erholung im ZwettlBad.....	26
NÖ Hallenmeisterschaft der Frauen	28
Waldviertler Kuhfrühling mit „Rock im Ring“	28

Umwelt

Kaminofenförderung des Landes Niederösterreich.....	29
Tipps zum Energiesparen.....	29
Überreichung der 1000. Umweltförderung	30
Initiative „Mein Haus – Mein Kraftwerk“	30

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldene Hochzeiten	32, 33
Geburtstage, Geburten	33, 34
Eheschließungen, Todesfälle	34

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Helmreich, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Stadtzentrum Zwettl, J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, W. Fröhlich, S. Helmreich, R. Kolm, J. Pfleger, M. Seyer, Mag. S. Wagner, Seniorenzentrum St. Martin, ZwettlBad

Gruppenfoto der Geehrten mit den Festrednern und Ehrengästen (v. li.):

Ing. Richard Pichler, Erich Splechtna, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Josef Bruckner, StR Johann Krapfenbauer, Bettina Vogl, StR Prim. Dr. Manfred Weissinger, Gabriele Kramer, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, OBI Franz Gotzbachner-Schübl, Bgm. Herbert Prinz, Stefanie Schwaiger, StR DI Johannes Prinz, Doris Schwaiger, VbGm. Friedrich Sillipp, LAbg. StR Franz Mold und Dir. i. R. SR Karl Blümel.



Überreichung von Ehrengästen Zwettler Neujahrsempfang

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz nahmen mehrere hundert Gäste - darunter zahlreiche Ehrengäste u. a. aus den Bereichen Sport, Wirtschaft, Politik und Kultur - am Neujahrsempfang teil, der am 8. Jänner 2009 im Zwettler Stadtsaal stattfand. Zu den Höhepunkten dieser Feier zählte die Ehrung von neun besonders verdienten Persönlichkeiten, die vom Gemeinderat mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ ausgezeichnet wurden.

Bürgermeister Herbert Prinz betonte in seinen Grußworten den Stellenwert jedes ehrenamtlichen Engagements

und dankte allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens zur „Wei-



Das Saalpublikum gratulierte den neun Geehrten mit einem kräftigen Applaus. Die tschechischen Partnerstadt Jindřichuv Hradec nahmen Vizebürgermeisterin Dr. Jana Rihova (1. Reihe, 3. und 2. v. li.) am Neujahrsempfang



Ehrenzeichen beim Neujahrsempfang 2009

terentwicklung unserer Stadt und Gemeinde“ beitragen. Ein besonderer Dank galt u. a. den Mitgliedern der heimischen Vereine sowie den anwesenden Vertretern der Sicherheits- und Rettungsorganisationen.

Jahresrückblick

Den Auftakt der Veranstaltung bildete wieder ein in Form einer Multimediaschau gestalteter Jahresrückblick: Mit vielen Bildern und Filmausschnitten wurden die wich-

tigsten Vorhaben und Ereignisse des Jahres 2008 in Erinnerung gerufen. Thematisch spannte sich der Bogen vom Zu- und Umbau des Landeskrankenhauses Zwettl über viele kleinere Bau- und Sanierungsvorhaben bis hin zu den im Vorjahr verwirklichten Projekten der Dorf- und Stadterneuerung. „Jeder leistet auf seine Weise einen persönlichen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde“, so das Resümee von Bürgermeister Prinz, der an diesem Abend neun besonders verdiente Personen zur Überreichung von Ehrenzeichen „vor den Vorhang“ bat.

Verleihung von Ehrenzeichen

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2008 den einstimmigen Beschluss gefasst, insgesamt neun Bürgerinnen und Bürger mit dem „Ehrenzeichen der Stadtge-



chlussapplaus. Als Vertreter unserer Stadt teilnahm auch der Ing. Pavel Vejvar und Stadtamtsdi-
teil.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Aus regionaler Sicht und aus Sicht der Gemeinde stellt es eine große Herausforderung dar, den Auswirkungen einer weltweit spürbaren Wirtschaftskrise durch gezielte Investitionsmaßnahmen und mit vereinten Kräften entgegenzuwirken. Dank einer umsichtigen Finanzplanung ist die Stadtgemeinde Zwettl in der Lage, die für heuer geplanten Bau- und Sanierungsvorhaben in Zusammenarbeit mit vielen heimischen Firmen durchzuführen.

Umsetzung von Bau- und Sanierungsvorhaben

Nachhaltige Unterstützung kommt von Seiten des Landes Niederösterreich, das beispielsweise in den Ausbau des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl investiert und das auch einen finanziellen Beitrag zur Sanierung und Attraktivierung des Stiftes Zwettl leistet. Wichtig erscheint mir, dass auch auf regionaler Ebene alle Kooperationspartner an einem Strang ziehen und dass die zur Verfügung stehenden Mittel mit Umsicht und Weitblick eingesetzt werden.

Zu den jüngsten Initiativen im Bereich „Wirtschaft“ zählen die vom Gemeinderat beschlossene Fassadenförderungsaktion sowie die Stadtmarketing-Kampagne „Zwettl – Einkaufen bei Freunden“.

Wichtige Impulse kommen darüber hinaus auch aus den Bereichen Dorf- und Stadterneuerung sowie aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales.

Viele Menschen in unserer Stadtgemeinde engagieren sich ehrenamtlich, viele arbeiten in örtlichen Vereinen mit und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwohl. Stellvertretend für die vielen Engagierten hat der Gemeinderat neun besonders verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Der Neujahrsempfang bot einen würdevollen Rahmen für die Überreichung der Ehrenzeichen und ich darf auch an dieser Stelle herzlich gratulieren und allen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement danken!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

meinde Zwettl-NÖ“ auszuzeichnen. Die für die jeweiligen Ressortbereiche zuständigen Stadträte DI Johannes Prinz (Wirtschaft), LABg. Franz Mold (Feuerwehrwesen), Prim. Dr. Manfred Weissinger (Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen), Vbgm. Friedrich Sillipp (Sport) und Johann Krapfenbauer (Kultur) hielten jeweils eine Kurzlaudatio und würdigten die Verdienste der Ausgezeichneten: Im Bereich „Wirtschaft“ wurde das Ehrenzeichen dem Unternehmer und ehemaligen Obmann der Zwettler Kaufmannschaft Erich Splechtna sowie dem langjährigen Geschäftsführer der ARGE Österreichischer Fleckviehzüchter, Ing. Richard Pichler, zuerkannt.

Im Bereich „Soziales“ werden die Verdienste des längstdienenden Feuerwehrkommandanten OBI Franz Gotzbachner-Schübl aus Unterrabenthan und des langjährigen Rotkreuz-Rettungsfahrers Josef Bruckner aus Moidrams mit einem Ehrenzeichen gewürdigt.

Mit dem Ehrenzeichen im Bereich Sport wurden Karate-Sektionsleiterin Bettina Vogl und die Olympia-Teilnehmerinnen Doris und Stefanie Schwaiger ausgezeichnet.

Im Bereich „Kultur“ zählen die Musikerin und Musikpädagogin Gabriele Kramer und der Kunstpädagoge, Künstler und Initiator der Malakademie Zwettl, Dir. i. R. SR Karl Blümel, zum Kreis der Geehrten.

Höchste Auszeichnung der Sportunion für die „Schwaiger Sisters“

Die aus Großglobnitz stammenden „Schwaiger Sisters“ durften sich an diesem Abend über eine weitere Auszeichnung freuen: Sportunion-Landesgeschäftsführer Prof. Friedrich Manseder, Bezirksobfrau SR Silvia Atteneder und Obmann Mag. Gerhard Mengl nahmen den Neujahrs-



Die national und international sehr erfolgreichen Beachvolleyballerinnen Doris und Stefanie Schwaiger freuten sich an diesem Abend auch über eine zweite Auszeichnung, nämlich über das von Landesgeschäftsführer Prof. Friedrich Manseder (li.), Bezirksobfrau SR Silvia Atteneder (2. v. re.) und Obmann Mag. Gerhard Mengl (re.) überreichte „Leistungszeichen in Gold“ der Sportunion Österreich.

empfang zum Anlass, um Doris und Stefanie Schwaiger die höchste Ehrung für aktive Leistungssportler, nämlich das „Leistungszeichen in Gold“, zu überreichen.

Die beiden Leistungssportlerinnen kamen vor 10 Jahren zur SU Zwettl, um den Beachvolleyballsport zu erlernen. Im Lauf der Jahre haben sie die höchsten Leistungsstufen dieser Sportart gemeistert. Zu

ihren größten Erfolgen gehörte der Einzug ins Viertelfinale des olympischen Turniers in Peking 2008, bei dem die jungen Sportlerinnen aus Großglobnitz den sensationellen fünften Platz erreichten.

Dankesworte der Geehrten

„Diese Ehrung ist etwas ganz Besonderes, sie ist ein sehr schönes Zeichen des Dankes der Stadtgemeinde Zwettl“, so SR Karl Blümel, der sich im Namen aller Geehrten für die hohe Auszeichnung bedankte. Namens des Gemeinde-

rates dankte Bürgermeister Herbert Prinz den Geehrten für „Ihre beispielhaften Leistungen und Ihr vorbildliches Wirken“.

Grußworte, Glückwünsche

„Zwettl ist eine lebenswerte Stadt - eine Stadt, die lebt, blüht und pulsiert - und dies ist auch ihr Verdienst“, so die anerkennenden Worte von Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, der an alle Anwesenden die dringende Bitte richtete: „Hören Sie nicht auf, sich ehrenamtlich zu engagieren – machen Sie weiter!“

Zu den ersten Gratulanten dieses Abends gehörte LABg. StR Franz Mold, der darauf hinwies, dass „engagierte Bürgerinnen und Bürger das wichtigste Kapital einer Gemeinde“ seien und der auch die Grüße und Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übermittelte.

Abschließend gab Bgm. Herbert Prinz einen Ausblick auf die wichtigsten kommunalen Vorhaben, die im Lauf des heurigen Jahres gemeinsam mit der Bevölkerung umgesetzt werden sollen.

Ein herzliches Dankeschön an die Bläserklasse der Musikschule Zwettl: Unter der Leitung von Dir. Josef Paukner sorgten die jungen MusikerInnen für die klangvolle Umrahmung des Neujahrsempfanges.



Stellvertretend für die neun Ausgezeichneten sprach Dir. i. R. SR Karl Blümel Dankesworte.



Jung und talentiert: Die Bläserklasse der Musikschule Zwettl sorgte unter der Leitung von Dir. Josef Paukner für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfanges 2009.

Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- & Stadterneuerung: Projektidee aus Zwettl wurde prämiert

Toller Erfolg für eine Projektidee aus Zwettl: Der gemeinsam von Stadtrat DI Johannes Prinz und Arbeitskreisleiter DI Helmut Priesner (Arbeitskreis „Energie und Umwelt“) entwickelte Projektvorschlag „Kraftwerk Mühlbach“ zählte zu den Preisträgern des heuer bereits zum fünften Mal veranstalteten „Ideenwettbewerbs der NÖ Dorf- und Stadterneuerung“.

Die Projektidee „Kraftwerk Mühlbach“ entstand im vergangenen Jahr im Rahmen der Stadterneuerungsaktion (STERN): Bei einem Treffen der Arbeitskreisleiter berichtete StR DI Johannes Prinz über die vom Arbeitskreis „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ geplante Sanierung des Mühlbaches.

STERN-Betreuerin DI Rosemarie Pichler wies bei derselben Sitzung auf den Ideenwettbewerb hin, woraufhin DI Helmut Priesner den Vorschlag einbrachte, die Wasserkraft des Mühlbaches „in Form eines Kleinkraftwerkes“ zur umweltfreundlichen Energiegewinnung zu nutzen.

Diese Idee fand sofort allgemeine Zustimmung und konnte auch die Expertenjury überzeugen: In der Kategorie „Neue Dorf- und Stadtökonomie“ wurde der Projektvorschlag „Kraftwerk Mühlbach“ am 20. Jänner 2009 mit einem von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichten Gutschein in Höhe von 10.000,- Euro ausgezeichnet.

Preis an Umsetzung des Projektes gebunden

Die Auszahlung dieser Fördersumme ist daran gebunden, dass das Projekt in den kommenden Jahren tatsächlich umgesetzt wird. Ange-

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

sport von diesem öffentlichen Erfolg, beschäftigt sich das Projektteam derzeit mit der konkreten Umsetzungsmöglichkeit.

Geprüft und auf ihre Praxistauglichkeit hin untersucht werden derzeit vor allem die in Frage kommenden technischen Möglichkeiten, die es künftig erlauben sollen, die natürliche Kraft des Mühlbach-Wassers für die Stromerzeugung zu nutzen.

LH Dr. Pröll: Selbst in der Gemeinde mitwirken

Anlässlich der Preisverleihung unterstrich Landeshauptmann Dr. Pröll den Stellenwert der NÖ Dorf- und Stadterneuerungsaktion: Wichtigster Aspekt dieser „Bürger-initiative“ sei es, „die Veränderungen im Land sowie in der eigenen Gemeinde nicht anderen zu überlassen, sondern selbst aktiv zu gestalten“.

Unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger werde auch weiterhin ein gemeinsames Ziel verfolgt, nämlich die „Lebensqualität in den Orten und Städten nachhaltig zu erhöhen“.



Aus 93 Einsendungen wurden beim diesjährigen Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung von einer unabhängigen Expertenjury die 35 besten Projekte ausgewählt, darunter auch der von der Stadtgemeinde Zwettl eingereichte Projektvorschlag „Kraftwerk Mühlbach“. STERN-Betreuerin DI Rosemarie Pichler (li.) und die beiden Arbeitskreisleiter DI Helmut Priesner (2. v. li.) und StR DI Johannes Prinz (re.) konnten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und von der Obfrau des Landesverbandes der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner einen Gutschein in Höhe von 10.000,- Euro entgegennehmen.



Ambulatorium für PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Therapien
- Heilbäder, CO₂-Bäder und Parafango-Packungen
- Heilmassagen
- Unterwassermassagen
- Einzel- und Gruppenheilgymnastik und Ergotherapie
- Lasertherapie (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO - FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

GESUNDHEITSCENTRUM
ZWETTL
Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at

Aktuelle Informationen:
www.zwettl.gv.at

Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Digitale Neudarstellung des Flächenwidmungsplanes Zwettl Mitte-Süd

Die Stadtgemeinde Zwettl arbeitet an der Neudarstellung des Flächenwidmungsplanes des Gemeindegebietes bzw. an der Schaffung einer aktuellen digitalen Plangrundlage. Der Entwurf zur digitalen Neudarstellung des Bereiches „Zwettl Mitte-Süd“ liegt bis 23. März 2009 im Stadtamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Durch die Überarbeitung der Flächenwidmung soll einerseits eine Anpassung der bestehenden Festlegungen an die genauere, digitale Katastermappe erfolgen und andererseits eine Anpassung der Festlegungen an die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen des NÖ Raumordnungsgesetzes und der zugehörigen Planzeichenverordnung durchgeführt werden.

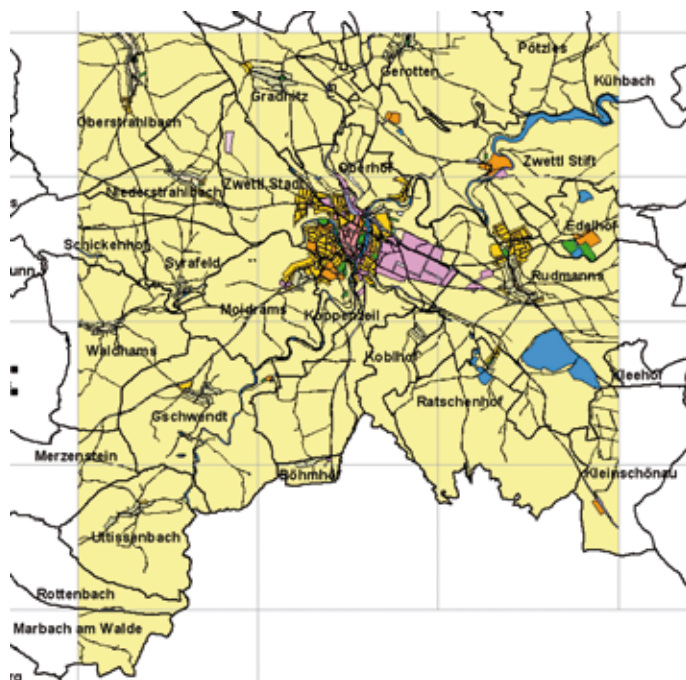
Im Zuge der aktuellen Änderung des Flächenwidmungsplanes wird nun der Bereich „Zwettl Mitte-Süd“ neu dargestellt. Dabei wurde der aktuelle Rechtsstand der analogen Flächenwidmungspläne ohne wesentliche inhaltliche Änderungen auf die neue Plangrundlage der digitalen Katastermappe 2007 übertragen, sodass sich für die Grundeigentümer im Wesentlichen keine Änderungen des Rechtsstandes ergeben.

Die Änderung „Zwettl Mitte-Süd“ umfasst folgende Katastralgemeinden:
Niederstrahlbach, Gradnitz,

Stift Zwettl, Edelhof, Rudmanns, Oberhof, Zwettl Stadt, Koppenzeil, Schickenhof, Gschwendt, Koblhof, Ratschenhof, Uttissenbach, Böhmlhof und teilweise Oberstrahlbach, Gerotten, Waldhams, Kleinschöna, Großhaslau, Pötzles, Kühbach, Syrafeld, Merzenstein, Rottenbach und Marbach am Walde.

Zur allgemeinen Einsicht bis 23. März 2009

Der Entwurf zur digitalen Neudarstellung des Bereiches „Zwettl Mitte-Süd“ liegt bis 23. März 2009 im Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstraße 3, Zimmer 9) zur allgemeinen Einsichtnahme auf. In dieser Zeit ist jedermann berechtigt, den Entwurf einzusehen und eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Nach Ablauf der Auflegungsfrist soll der Entwurf zur 246. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes dem Gemeinderat zur Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 26. März 2009 vorgelegt werden.



Der Entwurf des digitalen Flächenwidmungsplanes liegt im Stadtamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Internet von Zwettlern für Zwettler

WVNET und RedZac Mengl warnen vor „billigen“ Internetangeboten

„Auch beim Internet wird persönliche und kompetente Betreuung und Beratung als immer wichtigerer Faktor erkannt“ - darin sind sich WVNET Geschäftsführer Josef Mayerhofer und Ing. Ewald Mengl einig.

„Scheinbar billiges Internet stellt sich oft als sehr teure Variante heraus. Das Problem ist, dass man den echten Preis erst nach mühevoller Studium des Kleingedruckten oder der AGB erfährt. Von immensen Beträgen bei Datenüberschreitungen über echte Bandbreiten, die nur einige Prozent des Angebotes vom Prospekt erreichen, bis zu kostenpflichtigen Hotlines reichen die ‚Posten‘, die oft erst auf der ersten Rechnung ersichtlich sind - auch manchmal noch verbunden mit mehrjährigen Verträgen, die sich bei nicht fristgerechter Kündigung wieder um einige Jahre verlängern. Bei uns steht der Preis in der ersten Zeile und wir sind nicht nur beim Verkauf, sondern auch beim Service gleich in Ihrer Nähe. Außerdem gibt es bei uns persönliche Beratung ohne lästiges Warten in der Hotline“, fassen die beiden Zwettler Internetspezialisten ihre Vorteile zusammen.



Mehr Information unter:
Tel.: 02822 / 57003, Fax: DW 19
E-mail: info@wvnet.at,
<http://www.wvnet.at>



wvnet.at

Werbung

VHS sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Die Volkshochschule Zwettl – eine Einrichtung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ – sucht zur Unterstützung des vorhandenen Teams ehrenamtliche Mitarbeiter (m/w) mit Interesse an der Erwachsenenbildung und Freude am Umgang mit Menschen.

Für nähere Informationen steht Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister unter der Rufnummer 02822/503 Durchwahl 120 gerne zur Verfügung.



Nahmen an der Eröffnung der „2. Waldviertler Fachhochschulmesse“ teil: Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Wolfgang Bauer, Waldviertel Akademie-Obm. Dr. Ernst Wurz, Bgm. Herbert Prinz, HR Mag. Friederike Wieseneder, HR Dkfm. Otto Kramer, NÖGKK-Bezirksstellenleiter GR Friedrich Kolm, BSI Alfred Grünstäudl und Direktor Mag. Wolfgang Steinbauer (v. re.).

Fachhochschulmesse bot viele Tipps und Informationen

Auf Initiative der Waldviertel Akademie und der Stadtgemeinde Zwettl präsentierten 17 Fachhochschulen aus ganz Österreich am 21. Jänner 2009 im Saal der Wirtschaftskammer Zwettl ihre Studien- und Ausbildungsangebote.

Die Teilnehmer der „2. Waldviertler Fachhochschulmesse“ freuten sich über das rege Interesse der überwiegend jungen BesucherInnen und nahmen sich auch Zeit für Beratungsgespräche. Sehr erfreut über das breitgefächerte, für SchulabgängerInnen interessante Beratungsangebot zeigten sich auch die Direktoren der höheren Zwettler Schulen, die nach einer kurzen Begrüßung durch Waldviertel Akademie-Obmann Dr. Ernst Wurz ein persönliches „Statement“ zu dieser Informationsveranstaltung beisteuerten: HR Mag. Friederike Wieseneder, Direktorin der HLW-FW Zwettl, betonte in ihren Grußworten die „praxisorientierte Ausbildung“ als besondere Stärke der Fachhochschulen. Direktor Mag. Wolfgang Steinbauer vom Gymnasium Zwettl und BHAK/BHAS-Direktor HR Dkfm. Otto Kramer bedankten sich beim Team der Waldviertel Akademie für die Ver-

anstaltung, die den SchülerInnen die Möglichkeit bot, sich „vor Ort in Zwettl“ Tipps und Anregungen für ihren weiteren beruflichen Werdegang zu holen. Darüber hinaus wurden die Angebote der Fachhochschulmesse auch von älteren, bereits berufstätigen BesucherInnen genutzt, die sich über die Möglichkeiten eines berufsbegleitenden FH-Studiums informierten.

„Ich freue mich, dass die 2. Waldviertler Fachhochschulmesse in Zwettl stattfindet“, so Bgm. Herbert Prinz, der sich bei der Waldviertel Akademie für die gute Zusammenarbeit bedankte und der die erfolgreiche Entwicklung der Fachhochschulen auch mit dem Hinweis untermauerte, dass es „bereits 30.000 FH-Absolventen“ gibt und dass „in nur 15 Jahren ein flächendeckendes Bildungssystem mit 260 Studiengängen und derzeit 32.000 Studierenden“ entstanden ist.



Freuen sich über den neu ausgestatteten Gruppenraum: Die Kinder der 2. Gruppe des Kindergartens Marbach am Walde mit Kindergartenleiterin Marlene Robl (re.), Kindergartenpädagogin Martina Volek-Graf (li.) sowie Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer.

Neue Einrichtung für Kindergärten

Wie in der Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2008 einstimmig beschlossen, wurden die neu adaptierten Gruppenräume in den Kindergärten Riegers und Marbach am Walde entsprechend eingerichtet und mit kindgerechtem Mobiliar ausgestattet.

Die neu angeschaffte Grundausstattung ist vielseitig verwendbar und umfasst sowohl Tische, Bänke, Schränke und Regale als auch Hocker und Hochstühle.

Die Kinder im Kindergarten Marbach am Walde freuen sich darüber hinaus über ein 4 mal 4 Meter großes Raum-

podest sowie über ein Kuschelsofa und eine Kinderküche.

Zu den Lieblingsplätzen der Kinder im Kindergarten Riegers gehört die neu eingerichtete Turnecke. Auch der Bilderbuchwagen, der Platz für viele Kinderbücher bietet, wird schon eifrig benutzt.



MÖBELTISCHLEREI RESCH Ges.m.b.H.

Kindergarten-, Hort- und Krippeneinrichtungen
Möbelwerkstätte für Objekteinrichtungen

A-4160 Aigen-Schlägl
Telefon: 07281/6279 99
www.alpenkid.at

Dreisesselbergstraße 34
Fax: 07281/89 34
E-Mail: mail@alpenkid.at

Bei der gemeindeeigenen Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH gelangt die

Liegenschaft 3923 Jagenbach 78

zum Verkauf.

Beschreibung:

- Im Ortszentrum gelegenes ehemaliges Arztwohnhaus mit Ordinationsräumlichkeiten im Erdgeschoß und einer Wohnung im 1. Stock sowie mit Nebengebäude (Schuppen und Garage)
- Gesamtnutzfläche ca. 140 m²
- Gesamtfläche der Liegenschaft 611 m²
- Mindestangebotspreis: € 37.000,00

Bei Kaufinteresse richten Sie Ihr schriftliches, verbindliches Kaufanbot an die Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH (Postanschrift: Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl).

Für weitere Auskünfte zu diesem Objekt stehen Ihnen gerne Stadtrat DI Johannes Prinz (Tel. 0664/8518855) und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (Tel. 02822/503-120) zur Verfügung.



Die generalsanierte Propsteistiege wird am 10. April 2009 im Rahmen der Karfreitagsliturgie ihrer Bestimmung übergeben.

Feierliche Eröffnung der Propsteistiege

Die generalsanierte Propsteistiege mit ihren im Vorjahr ebenfalls neu renovierten Kreuzwegstationen wird am 10. April 2009 mit einer von Stadtpfarrer Franz Kaiser zelebrierten Karfreitagsliturgie ihrer Bestimmung übergeben. Die Stadtgemeinde Zwettl und die Pfarre Zwettl-Stadt laden die Bevölkerung sehr herzlich zu dieser Feierlichkeit ein, die von der Bläsergruppe Klopff musikalisch umrahmt wird. Der Beginn ist für 19.00 Uhr vorgesehen. Als Vertreter der Gemeinde werden Bgm. Herbert Prinz und Stadtrat DI Johannes Prinz Grußworte sprechen.

1er Dorfpub Johann Kropik

3910 Kl. Otten 39 - Tel. 02823/250

Öffnungszeiten:
6.⁰⁰ - 3.⁰⁰ Uhr

Gasthaus - Terrasse
Das Pub für alle Generationen

*Ihr Spezialist
für:*

- Geburtstage
- Taufen
- Hochzeiten
- Bälle



Winterdienst für acht Katastralgemeinden neu organisiert

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Maschinenring Zwettl-Weitra wurde der Winterdienst für die Katastralgemeinden Großglobnitz, Kleinotten, Germanns, Hörmanns, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Bösenneunzen und Ottenschlag vor Beginn der Wintersaison 2008/2009 neu organisiert:

Um den Winterdienst so optimal und effizient wie möglich zu gestalten, wurde die Schneepflug-Flotte erweitert und von 3 auf 4 Fahrzeuge aufgestockt.

Als Schneepflugfahrer im Einsatz sind Heinrich Graf, Franz Binder und Josef Kerschbaum sowie Ortsvorsteher Günther Zellhofer. Unterstützt werden sie von Karl Schindl und Walter Dießner, die sich um die händische Räumung der öffentlichen Flächen kümmern.

Im Rahmen eines Treffens, das im Gasthaus Kropik in



Über die Erweiterung der Schneepflug-Flotte freuen sich (v. li.) Walter Dießner, Heinrich Graf, Maschinenring-Geschäftsführer Alfred Steindl, Josef Kerschbaum, Ortsvorsteher Otto Gössl (Kleinotten), Gemeinderat Hermann Hahn, Sonja Tüchler (Maschinenring), Franz Binder, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Franz Edelmaier, Gemeinderat Josef Eichinger, Karl Schindl, Ortsvorsteher Rudolf Berger (Großglobnitz), Josef Neuwirth und die beiden Ortsvorsteher Günther Zellhofer (Hörmanns) und Franz Binder (Ottenschlag).

Kleinotten stattfand, bedankten sich Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsvorsteher Otto Gössl und Stadtrat Franz Edelmaier bei den fleißigen Winterdienst-Helfern. Ein besonderer Dank galt Ortsvorsteher Rudolf Berger, der insgesamt 22 Jahre lang als Schneepflugfahrer im Einsatz war und der diese Tätigkeit im Dezember 2008 beendete.

Im Kreise aller Winterdienst-Helfer gewürdigt wurde auch der jahrzehntelange, stets verlässliche Einsatz von Josef Neuwirth, der vorwiegend für händische Räumungsarbeiten zuständig war und der im vergangenen Jahr seinen 84. Geburtstag feiern konnte. Maschinenring-Geschäftsführer Alfred Steindl nahm die Gelegenheit wahr, um sich

bei den Verantwortlichen der Gemeinde und bei den Helfern in den Ortschaften für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterteams im Zwettlbad suchen wir für die bevorstehende Sommerbadesaison, insbesondere für den Monat Juni, engagiertes, flexibles

Aushilfspersonal (m/w)

für den Kassenbereich und die Badeaufsicht.

- Wir wenden uns an Personen mit einem Mindestalter von 16 Jahren (Kassenbereich) bzw. 18 Jahren (Badeaufsicht) und ausdrücklich auch an aktive Senioren, die über eine eigenständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Kommunikationsvermögen und Teamfähigkeit verfügen sowie Freude am Umgang mit Menschen haben.
- Für eine Tätigkeit als Badeaufsicht sind Erste-Hilfe-Kenntnisse und zumindest der Helferschein der Österreichischen Wasserrettung Voraussetzung.
- Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Personaldokumente und Ausbildungsnachweise in Kopie) bis spätestens 31. März 2009 an die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl.
- Für nähere Informationen stehen Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister und Stadtdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl unter der Rufnummer 02822/503 Durchwahl 120 bzw. 123 gerne zur Verfügung.



RED ZAC

www.mengLat

worldwide
electronic
shopping

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Gr. Gerungs Schulg. 210 02812-5243
Langenlois Holzplatz 2 02734-4242



Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.) freuten sich über den Besuch der 3. Klasse der Privat-Volksschule Zwettl. In Begleitung ihrer Direktorin VL Heidi Rosenmayr (re.) nahmen die Kinder an einer Stadtamtsführung teil.

Schulklasse zu Besuch im Stadtamt

In Begleitung ihrer Direktorin VL Heidi Rosenmayr besuchte die 3. Klasse der Privat-Volksschule Zwettl am 18. Februar 2009 das Zwettler Stadtamt. Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister hießen die jungen Besucherinnen und Besucher herzlich in den Amtsräumen willkommen.

Wer Lust hatte, durfte den Arbeitsplatz des Bürgermeisters aus nächster Nähe kennenlernen und am Schreibtisch „Probe sitzen“.

Anschließend nahmen die Schülerinnen und Schüler mit großem Interesse an einer Führung teil.

Anhand konkreter Beispiele informierte Stadtamtsdirektor Mag. Neumeister über die Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung, wobei er gerne auf die Fragen der jun-

gen GemeindebürgerInnen einging. Zu den beliebtesten Programmpunkten zählte wieder der Besuch im Ständesaal sowie die „Bürgermeisterwahl“, in deren Verlauf sich die Kinder in die Rolle von Gemeindefunktionären hineinversetzen konnten. Die SchülerInnen wählten ihren Klassenkameraden Wenzel Wißgott zum „Bürgermeister“ und ihre Mitschülerin Elisabeth Haumer zur „Vizebürgermeisterin“.

Fassadenförderungsaktion in der Innenstadt

Um die Attraktivität der Zwettler Innenstadt zu erhöhen und um neue Anreize für Sanierungsvorhaben zu schaffen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2008 einstimmig die Durchführung einer Fassadenförderungsaktion beschlossen.

Die Fassadenförderung kann in einem festgelegten Bereich des Stadtzentrums (Hauptplatz, Sparkassenplatz, Dreifaltigkeitsplatz, Landstraße, Kirchengasse, Hamerlingstraße und Neuer Markt) von HausbesitzerInnen bzw. MieterInnen in Anspruch genommen werden, die die Fassade ihres Gebäudes erneuern bzw. neu gestalten möchten.

Die Förderung der Stadtgemeinde Zwettl besteht in der Gewährung eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschusses zu den Kosten der Fassadensanierung bzw. -erneuerung in Höhe von 50 % der Nettoinvestitionskosten. Unter Nettoinvestitionskosten sind die Kosten der Arbeitszeit und des Arbeitsmaterials des Maurers bzw. des Malers sowie die Gerüstkosten ohne Mehrwertsteuer zu verstehen. Sofern keine Vor-



Die vom Gemeinderat beschlossene Fassadenförderungsaktion zur weiteren Attraktivierung der Zwettler Innenstadt.

steuerabzugsmöglichkeit gegeben ist, wird auch die auf den Rechnungsbetrag entfallende Umsatzsteuer gefördert.

Bis 31. Dezember 2009 befristet

Die Förderung ist auf die Neugestaltung der Außenfassade der straßenseitigen Gebäudefront eines Gebäudes beschränkt und bis 31. Dezember 2009 befristet. Sind bei einem Gebäude mehrere straßenseitige Gebäudefronten vorhanden, so wird die För-



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3950 Gmünd 02852 / 501	1190 Wien 01 / 3698956	4030 Linz 0732 / 303111	3580 Horn 02982 / 3646	2320 Schwechat 01 / 7078300	3970 Weitra 02856 / 2373	3910 Zwettl 02822 / 54058
---------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------------------	-----------------------------	------------------------------






Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Generalunternehmer
Fertigbeton • Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz

für Gebäude



sadenförderungsaktion soll zur
innenstadt beitragen.

derung für höchstens zwei
straßenseitige Gebäudefron-
ten gewährt.

Die Arbeiten müssen von Un-
ternehmen, die im Gemein-
degebiet Zwettl einen Fir-
menstandort betreiben, aus-
geführt werden.

Maximale Zuschusshöhe:
2.000,- Euro

Die maximale Zuschusshöhe
beträgt 2.000,- Euro. Das An-
suchen um Förderung ist
schriftlich vor Beginn der Ar-
beiten unter Verwendung des
von der Stadtgemeinde Zwettl
aufgelegten Formulars einzu-
bringen.

**Richtlinien und
Antragsformular**

Die detaillierten Richtlinien
und das Antragsformular sind
im Stadamt Zwettl (Garten-
str. 3, 3910 Zwettl) erhältlich.
Für weitere Informationen
steht Ihnen gerne der zustän-
dige Sachbearbeiter Herbert
Gruber unter Tel. 02822/503-
133 (E-Mail: h.gruber@zwettl.gv.at) zur Verfügung.



Absolvierten unter den Augen von Hauptprüfer BR Ing. Alfred Puschacher und seines Bewerber-
teams (hinten li.) die Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“: Anton Dirnberger jun.,
Franz Edelmaier, Franz Maier, Christian Ebner, Siegfried Schierl, Wolfgang Burger, Karl Plauen-
steiner, Gerald Dirnberger (vorne v. li.) sowie Manfred Bayreder, Reinhard Zeilinger, Ewald Edel-
maier, Alexander Kropfreiter, Thomas Burger, Andreas Ebner, Thomas Leitgöb, Christoph Reiter
und Gerald Göschl (hinten v. re.).

Foto: FF Friedersbach/R. Zeilinger

Ausbildungserfolg im Bereich „Technische Hilfeleistung“

Am 20. Dezember 2008 legten 17 Mitglieder der FF Friedersbach und ein Mitglied
der FF Schloss Rosenau die Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ in Bron-
ze, Silber und Gold ab. Die Prüfung wurde am Vorplatz des ehemaligen Raiffeisen
Lagerhaus Friedersbach durchgeführt.

Der Bewerb ist darauf ausge-
richtet, bei einem Verkehrs-
unfall mit Menschenrettung
möglichst rasch und zielfüh-
rend Hilfe zu leisten. Neben
der theoretischen Prüfung
(Beantwortung fachspezi-
fischer Fragen und Geräte-
kunde an den Fahrzeugen)
war die praktische Prüfung
eine besondere Herausforde-
rung für die Mitglieder.
Zuerst absolvierte eine Grup-
pe die Prüfung in der Stufe
„Gold“, wobei 10 Kameraden
der Feuerwehr das goldene
Abzeichen erstmalig erwer-
ben konnten. Die FF Frieders-
bach ist somit neben der FF



Grossglobnitz die zweite Wehr
der Gemeinde Zwettl, die in
der Stufe Gold bestanden hat.
In weiterer Folge wurde die
Prüfung in „Silber“ abgenom-
men, wobei drei Florianijün-
ger aus Friedersbach und ein
Mitglied der FF Schloss Rose-
nau diese Herausforderung
meistern konnten.
Abschließend erwarben wei-

tere vier Kameraden der FF
Friedersbach das „bronzene“
Abzeichen. Im Zuge einer
mehrmonatigen Vorberei-
tungsphase wurden unter der
Leitung von FF-Kommandant
ABI Ewald Edelmaier und Ver-
walter Gerald Dirnberger
zahlreiche Übungen abgehal-
ten. Der Lohn für diese Mühe
waren die Leistungsabzei-
chen, welche die Teilnehmer
aus den Händen von Haupt-
prüfer BR Ing. Alfred Puscha-
cher und Abschnittskomman-
dant-Stv. Ewald Edelmaier
entgegennehmen konnten.
Wir gratulieren sehr herzlich
zu diesem Ausbildungserfolg!

Stadtmarketing-Initiative 2009: „Einkaufen bei Freunden“

„Einkaufen bei Freunden“ lautet das Motto der jüngsten, vom Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing am 14. Februar 2009 gestarteten Stadtmarketing-Kampagne. Mit einem Bündel von Maßnahmen - darunter attraktive Gutscheine- und Sammelpass-Angebote für Kundinnen und Kunden sowie bunt gestaltete Gratis-Einkaufstaschen – knüpft die von der Gemeinde und von der NAFES (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren) unterstützte Aktion an die im Vorjahr erfolgreich durchgeführte Initiative „Zwettl ist offen“ an.

„Die Verlängerung der Samstags-Ladenöffnungszeiten bis 17.00 Uhr war ein wichtiger Schritt und hat dazu beigetragen, Zwettls Ruf als attraktive Einkaufsstadt zu stärken“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der die aktuelle Kampagne als „weiteren Impuls zur Stärkung der heimischen Wirtschaft“ begrüßt.

Ein positives Resümee zogen auch WTM-Obmann StR DI Johannes Prinz und der als Obmann-Stellvertreter fungierende Unternehmer Ing. Martin Fichtinger, die bei der Projektpräsentation am 12. Februar 2009 vor allem den Stellenwert eines „kundenfreundlichen Ladenöffnungsmodells“ und die Zusammenarbeit zwischen Handels- und Gastronomiebetrieben sowie die „persönliche und kompetente Betreuung in den Zwettler Fachbetrieben“ betonten. Lobende Worte fand auch die Zwettler Unternehmerin Hermine Fuchs, die als Bezirksvertreterin der Wirtschaftskammer-Servicestelle „Frau in der Wirtschaft“ das Engagement sowohl des WTM als auch der Gemeinde als „wichtig und vorbildlich“ begrüßte.

„Einkaufen bei Freunden“-Gewinnspiel

Die neue Kampagne bietet zahlreiche Anreize für den

Einkauf am Samstag: So haben Kundinnen und Kunden, die am Samstagnachmittag in der Zwettler Innenstadt einkaufen, die Chance, bei dem großen „Einkaufen bei Freunden“-Gewinnspiel einen vollen Tank für ihren PKW oder für ihr Motorrad zu gewinnen. Teilnahmekarten für das Gewinnspiel liegen in den teilnehmenden Betrieben und im WTM-Büro (Sparkassenplatz 4) auf bzw. stehen unter www.zwettl-ist-offen.com zum Download bereit.

Ab März: Freundschaftspunkte sammeln, gewinnen

Ab März 2009 erhalten an den Samstagen alle einkaufenden Kunden in den teilnehmenden Zwettler Geschäften pro 10,00 Euro Einkaufssumme einen Sammelpass-Punkt. Bei insgesamt 20 Punkten können die Kunden eines aus drei bis vier monatlich variierenden Geschenken als Dankeschön wählen. Zusätzlich wird unter allen ausgefüllten Sammelpässen jeden Monat eine Tankfüllung verlost.

Gutscheineheft für den Samstagseinkauf

Ab März ist das „Einkaufen bei Freunden“-Gutscheineheft in den teilnehmenden Geschäften erhältlich, das paral-



Präsentierten am 12. Februar 2009 im Stadtamt die diesjährige Stadtmarketing-Initiative „Einkaufen bei Freunden“: Werbefachmann Walter Kneitschel von der Agentur DKT Public Relations, StR DI Johannes Prinz, Bürgermeister Herbert Prinz und Ing. Martin Fichtinger (v. li.).

lel auch per Postwurf an alle Haushalte in Zwettl versandt wird. Darin finden sich attrak-

tive Angebote, die ausschließlich am Samstag Nachmittag gelten.



„Wir haben genug Liquidität, um diese Initiative setzen zu können“, so die Vorstände der Sparkassen des Waldviertels.

Finanzierungs- und Kreditinitiative „Waldviertel-Millionen“

Als Reaktion auf die derzeit herrschende Finanz- und Wirtschaftskrise starteten die Sparkassen des Waldviertels im Februar 2009 die Initiative „Waldviertel-Millionen“, mit der die Kreditnachfrage in der Region angekurbelt werden soll.

„Unabhängig von den beschlossenen Regierungsmaßnahmen werden im Jahr 2009 von der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG 20 Millionen Euro in Form von neuen Krediten in die Region fließen“, gaben die Sparkassenvorstände am 12. Februar bei einem Pressegespräch bekannt. Neben speziellen Finanzierungspaketen für Klein- und Mittelbetriebe möchte man mit dieser Initiative vor allem auch Anreize schaffen, um privaten Haushalten die Durchführung von Bau- und Sanierungsvorhaben zu ermöglichen. „Durch die Investition in Sanierungsmaßnahmen werden einerseits Energiekosten gesenkt und andererseits Arbeitsplätze finanziert. Laut einer Studie des Wirtschaftsforschungsinstitutes schafft eine Investition von 20 Mio. Euro rund 250 Arbeitsplätze in der Region“, skizziert Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Pruckner die positiven Auswirkungen.

Ärztendienste

Datum	Ärztessprengel Zwettl, Schweiggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztessprengel Rappottenstein	Ärztessprengel Niedernondorf	Zahnärzte
28. Februar	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau Tel.: 02865/5150
1. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	DDr. Fahim Azimy Gmünd Tel.: 02852/52903
7./8. März	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach Tel.: 02813/7270
14./15. März	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Tel.: 02812/5490
21./22. März	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Roland Raab Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
28./29. März	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Susanne Hoffmann Waldhausen Tel.: 02877/20077
4./5. April		Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607		Dr. Herwig Hofbauer Gmünd Tel.: 02852/53755
11./12. April		Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413		Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385
13. April		Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413		Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

28. Februar, 1. März, 14./15. März, 28./29. März, 11./12./13. April

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

7./8. März, 21./22. März, 4./5. April

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

Schnäppchenbazar „Alles für das Kind“

TeilnehmerInnen für Wohltätigkeitsbazar gesucht

Unter dem Titel „1. Schnäppchenbazar – Alles für das Kind“ organisiert der Rotary Club Zwettl einen Wohltätigkeitsbazar zugunsten der Tageseinrichtung für Erwachsene mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen und Mehrfachbehinderungen.

Veranstaltet wird der Bazar am Samstag, 25. April 2009, von 9.00 bis 19.00 Uhr in der Turnhalle der Sporthauptschule Zwettl.

Wer Interesse hat, als Verkäufer an dieser Benefizaktion teilzunehmen, kann sich gerne für weitere Infos mit Erich Binder (erich.binder@hotmail.com); Tel.: 0676/810 35 115 – ab 17.00 Uhr) oder Christian Strobl (Tel. 02822/53656 bzw. 0676/7519775) in Ver-



mail.com); Tel.: 0676/810 35 115 – ab 17.00 Uhr) oder Christian Strobl (Tel. 02822/53656 bzw. 0676/7519775) in Ver-

bindung setzen.

Das geplante Warenangebot des „Schnäppchenbazars“ orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen von Kindern und Familien.

Von Spielzeug und Kinderbüchern über Kinderwagen bis hin zu Kinderbekleidung soll – so die Zielsetzung des Organisationsteams – alles zu finden sein.

Rotkreuz-Helfer aus Zwettl in Simbabwe im Einsatz

Gemeinsam mit anderen internationalen Hilfsorganisationen ist das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) seit mehreren Monaten darum bemüht, die von einer Cholera-Epidemie bedrohte Bevölkerung in Simbabwe mit sauberem Trinkwasser und Hilfsgütern zu versorgen.

Unter den ersten österreichischen Rotkreuz-Helfern, die am 17. Dezember 2008 zu einem fünfwöchigen Einsatz nach Simbabwe aufbrachen, befand sich auch der Zwettler Religionslehrer Andreas Cermak. Mit an Bord hatte das mehrköpfige Helferteam u. a. eine Trinkwasseraufbereitungsanlage, die täglich bis zu 600.000 Liter sauberes Wasser produzieren kann. Mit Hilfe dieser Anlage sind die Trinkwasserspezialisten des Roten Kreuzes darum bemüht, eine weitere Ausbreitung der Cholera-Epidemie zu bekämpfen und die Bevölkerung im Katastrophengebiet mit Trinkwasser zu versorgen.

„Sauberes Wasser ist eine dringende Notwendigkeit in der jetzigen Situation. Nur dadurch kann verhindert werden, dass sich die Cholera weiter ausbreitet. Darüber hinaus haben all jene, die bereits erkrankt sind, einen stark erhöhten Flüssigkeitsbedarf“, so Andreas Cermak, der seit 16 Jahren als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Rotkreuz-Bezirksstelle Zwettl tätig ist und der seit 2003 zum Team der „Trinkwasseraufbereiter“ in Niederösterreich gehört.

Für den 47-Jährigen, der an der landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof das Fach Religion unterrichtet, war es bereits der vierte internationale Hilfseinsatz. Im März 2004 war er nach dem Erdbeben in Bam (Iran) bzw. im Jänner 2005 und Juli 2007 nach den Tsunami- und Flutkatastrophen in Banda Aceh (Sumatra) und Pakistan im Einsatz.

Nach der Rückkehr von Andreas Cermak machte sich am

9. Februar 2009 ein weiterer Helfer aus Zwettl auf den Weg nach Simbabwe: Reinhold Huber, im Zivilberuf als Anästhesiepfleger am Landeskrankenhaus Zwettl tätig, führt während der nächsten Wochen gemeinsam mit Rotkreuz-Kollegen aus Simbabwe, Deutschland, Kroatien und Kanada Hygiene-Schulungen durch. Dabei lernen die Menschen, welches Wasser trinkbar ist, wie man es chloriert und wie man – z. B. durch häufiges Händewaschen – die Ansteckungsgefahr verringert.



*Der Zwettler Rotkreuz-Helfer Andreas Cermak nahm als Trinkwasseraufbereiter an einem Hilfseinsatz in Simbabwe teil.
Foto: privat*

Trotz aller Bemühungen hat das Ausmaß der Cholera-Epidemie mittlerweile eine äußerst kritische Dimension erreicht: Mehr als 70.000 Menschen sind in Simbabwe an der Cholera erkrankt. Mindestens 3.400 sind bereits daran

gestorben.

Um auch weiterhin helfen zu können, bittet das Österreichische Rote Kreuz um finanzielle Unterstützung (PSK: 2.345.000, BLZ 60.000, Kennwort: Simbabwe, <https://spende.rotekreuz.at>).

Praktikumsstellen für Jugendliche im Seniorenzentrum St. Martin

Ab Sommer 2009 bietet das Seniorenzentrum St. Martin interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, ein soziales Praktikum zu absolvieren.

„Die Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter beispielsweise durch Zivildienster oder durch Praktikantinnen und Praktikanten – nimmt einen besonderen Stellenwert ein und wird sowohl von den BewohnerInnen als auch von den hauptamtlichen MitarbeiterInnen sehr geschätzt“, so Heimleiter Dir. Franz Oels. Die Tätigkeitsbereiche erstrecken sich von Begleit- und Transportdiensten über Hilfestellungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens bis hin z. B. zur Erledigung von Einkäufen oder auch bis zur Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen.



Schätzen die familiäre Atmosphäre im Seniorenzentrum St. Martin: Praktikantin Maria Hahn (li.) und die Heimbewohnerinnen Josefine Berger und Johanna Pokorny.

Das Angebot wendet sich vor allem an arbeitssuchende Jugendliche bis 25 Jahre, die sich für eine Tätigkeit im Sozialbereich interessieren.

„An erster Stelle steht die Zusammenarbeit mit anderen Menschen und die Erlangung von Erfahrungen im Berufsalltag. In Summe kann das Praktikum eine wesentliche Hilfe bei der Berufsorientie-

rung sein“, weist Dir. Franz Oels auf die positiven Aspekte eines Praktikums hin.

Bewerbungen sind an das Seniorenzentrum St. Martin (Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl bzw. E-Mail: direktion@stmartin.zwettl) zu richten. Weitere Auskünfte sind im Seniorenzentrum St. Martin unter Tel. 02822/52598 erhältlich.

Veranstaltungen

**Sa., 28. Februar 16.00 bis 22.00 Uhr
und Sa., 14. März, 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr**
Filmbabend
Jugendkulturtreff Zwettl

So., 1. März, 15.00 Uhr
Kindertheater Pipifax:
Der kleine Käfer Immerfreh
Stadtsaal Zwettl

Mi., 4. März, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
Dialog mit meinem Gärtner
Kino Zwettl

Do., 5. und Sa., 21. März, 15.00 bis 21.00 Uhr
Chillout Zone
Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 6. und Sa., 7. März, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ölmalkurs Nass in Nass mit Werner Schneider
WollLust & FarbGenuss, Neuer Markt 1, Zwettl

Fr., 6. und Sa., 7. März, 10.00 bis 19.00 Uhr
Tage der offenen Tür in der Wohlfühlwerkstatt,
Dreifaltigkeitsplatz 4, Zwettl und in der
Erlebnis:Beratung, Landstraße 20, Zwettl

Fr., 6. März, 15.00 bis 16.00 Uhr
Kinderwerkstatt – für Kinder von 4 bis 8 Jahren
Eltern-Kind-Zentrum Zwettl
Anm.: 02822/54222-101

Fr., 6. und Fr., 20. März, 16.00 bis 22.00 Uhr
Kreativworkshop
Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 6. März, 19.00 Uhr
Ausstellung „urban structures“ – Felix Malnig
20.00 Uhr: Kunstgespräch mit Felix Malnig
Galerie Blaugelbezweztel, Propstei 1
Ausstellung bis 29.3.

Fr., 6. März, 19.00 Uhr
Schach Stadtmeisterschaften
GH Schierhuber, Zwettl

Fr., 6., Sa., 7., Mi., 11., Fr., 13. und Sa., 14. März, 20.00 Uhr
Theatergruppe Zwettl:
„Und dann gab's keines mehr ...“
Stadtsaal Zwettl

Sa., 7. und So., 8. März, 9.00 bis 17.00 Uhr
Zwettler Autofrühling
in den Zwettler Autohäusern und auf dem
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

So., 8. März, 18.00 Uhr
**Charity-Gospel-
Konzert mit
Gospelpower“**
Stadtpfarrkirche
Zwettl



Do., 12., Do., 19. und Fr., 27. März, 17.00 bis 21.00 Uhr
Spieleabend
Jugendkulturtreff Zwettl

Sa., 14. März, 19.00 Uhr
10. Zwettler Bachtage: Festkonzert
Kirche St. Martin in Zwettl, Aula HS Zwettl

Mi., 18. März, 20.00 Uhr
**L. A. Concert Jazz Orchestra: „Murdering the
Classics“**
Stadtsaal Zwettl

Mi., 18. März, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
Couscous mit Fisch
Kino Zwettl

Do., 19. März, 20.00 Uhr
Seminarkabarett mit Bernhard Ludwig
Stadtsaal Zwettl

*Ludwig präsentiert einen „Best
of“-Querschnitt
aus seinen Pro-
grammen über
Herzinfarkt-
Prävention,
Diät-Wahnsinn
und Sex-Frust.*



Fr., 20. März, 19.00 Uhr
**„Herbert Bayer – Architektur/Skulptur/
Landschaftsgestaltung“**
Galerie Blaugelbezweztel, Propstei 1

Sa., 21. März, 19.30 Uhr
10. Zwettler Bachtage:
2. Symphonie „Der Lobgesang“
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 21. März, 19.30 Uhr
Waldviertler Kuhfrühling mit Rock im Ring
Tierzuchthalle Zwettl

So., 22. März, 15.00 Uhr
Bernhard Fibich:
Endlich Ferien
Stadtsaal Zwettl

*Kinderliedermacher
Bernhard Fibich bezieht
Kinder und Erwachsene
in das Konzert auf spiele-
rische Weise mit ein.*



**Fr., 27. März, 19.30 Uhr, Sa., 28. März 19.30 Uhr und
So., 29. März, 17.00 Uhr**
Theater verrückte Bühne: **Musical „Krach bei Bach“**
Stadtsaal Zwettl

Sa., 28. März und So., 29. März, 9.00 Uhr
Illusionsmalerei mit Silvia Wally
 WollLust & FarbGenuss, Neuer Markt 1, Zwettl

So., 29. März, 17.00 Uhr
 Filmclub Zwettl und Die Residenz:
Ragnarök – Mythen und Sagas des Nordens
 Nostalgisches Kino – Die Residenz, Schloß Rosenau 5

Mi., 1. April, 20.00 Uhr
 Filmclub Zwettl: **Die Klasse**
 Kino Zwettl

Sa., 4. April, 8.00 Uhr
Radbörse in Zwettl
 Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 4. April, 19.00 Uhr
Festmesse zu Ehren von Chordirektor Anton Wohak
 Stadtpfarrkirche Zwettl

So., 5. April, 15.00 Uhr
 Kinderveranstaltung mit Natascha Gundacker:
Ein Baum geht durch den Wald
 Stadtsaal Zwettl

Mi., 15. April, 20.00 Uhr
 Filmclub Zwettl: **Happy-Go-Lucky**
 Kino Zwettl

Do., 16. April, 18.30 Uhr
 Waldviertel Akademie:
„Global Player – Österreichische Unternehmen am Weltmarkt“
 Raiffeisenbank Zwettl

Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
 Landesklinikum Waldviertel Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
 Landesklinikum Waldviertel Zwettl

Sa., 28. Februar, 14.00 Uhr
Selbsthilfegruppe Kinder-Diabetiker
 Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

jeden Montag bis 29.6., 15.00 bis 16.30 Uhr
Stillgruppe
 Frauenberatung Zwettl, Anmeldung: 0664/9713060

Mo., 2. März, 16.00 bis 17.00 Uhr
Zwergerturnen
 – für Kleinkinder von 1 bis 4 Jahren in Begleitung ihrer Eltern
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Anm.: 02822/54222-101

Mo., 2. März, 17.00 bis 18.00 Uhr
Rühr dich – spür dich!
 motopädagogische Einheiten für Kinder von 4 bis 8 Jahren (ohne Eltern)
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Anm.: 02822/54222-101

Di., 3. und Di., 17. März, 9.30 bis 11.00 Uhr
Mutter-Kind-Runde
 Beratungszentrum Rat & Hilfe,
 Schulgasse 26, Zwettl

Di., 3. März bis Di., 7. April, 18.00 bis 20.00 Uhr
Grundkurs EDV Einsteigerinnen Word
 Frauenberatung Zwettl, Anmeldung: 02822/52271

Mi., 4. März bis Mi., 6. Mai, 17.45 bis 18.45 Uhr
Lesetraining für leseschwache Kinder
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl,
 Anm.: 02822/54222-101



Mi., 4. März bis Mi., 15. April, 19.30 Uhr
Elterntausch – für Eltern von Kindern mit Schul- und Lernproblemen
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Anm.: 02822/54222-101

Do., 5. März, 15.00 bis 16.00 Uhr
Englisch für Kindergartenkinder von 3 bis 6 Jahren
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Anm.: 02822/54222-101

Fr., 6. März, 16.30 Uhr
Wenn Mama und Papa sich trennen ...
 für Kinder ab 5 Jahren, (ohne Begleitung der Eltern)
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Anm.: 02822/54222-101

Mi., 11. März und Mi., 1. April, 18.30 bis 21.00 Uhr
 Volkshochschule Zwettl:
Kreatives für Frühling und Ostern
 Polytechnische Schule Zwettl

Mi., 19. März, 19.00 Uhr
Informationsabend über energetische Anwendung
 Wohlfühlwerkstatt, Dreifaltigkeitsplatz 4, Zwettl
 Tel. Voranm.: 0664/2836838

Fr., 13. März, 19.00 Uhr
 Volkshochschule Zwettl:
Heimische Vögel, Teil I
 Stadtamt Zwettl

Di., 17. und Di., 24. März, 18.30 bis 21.00 Uhr
 Volkshochschule Zwettl:
Herstellung von „Coffee-Bags“
 HLW Zwettl

Fr., 20. März, 16.00 bis 20.00 Uhr und Sa., 21. März, 14.30 bis 18.30 Uhr
Selbstverteidigung für 14- bis 19-jährige Mädchen
 Frauenberatung Zwettl, Anmeldung: 02822/52271

Do., 26. März, 18.30 Uhr
 NÖGKK – Vortrag: **Kraft und Beweglichkeit**
 Sparkassensaal Zwettl, Anmeldung: 050899-2415

Do., 26. März, 18.30 Uhr

Diabetikerselbsthilfegruppe Zwettl:

Vortrag „Der neue Weg der antidiabetischen Therapie“mit OA Dr. Martin Mikesch
Lagerhaus-Taverne Zwettl**Fr., 27. März, 16.00 bis 20.00 Uhr und****Sa., 28. März, 14.30 bis 18.30 Uhr****Selbstverteidigung für 10- bis 13-jährige Mädchen**

Frauenberatung Zwettl, Anmeldung: 02822/52271

Sa., 28. März, 9.00 Uhr**Farbberatung mit Monika Gundinger**Wohlfühlwerkstatt, Dreifaltigkeitsplatz 4, Zwettl
Tel. Anm.: 0664/1739874**Di., 31. März, 19.30 Uhr**

Vortrag mit Mag. Roland Jachs:

„Laufen leicht gemacht“ (besonders geeignet für Anfänger und Einsteiger)

Stadtamt Zwettl, Großer Sitzungssaal

Mo., 6. bis Mo., 27. April, 9.30 bis 11.00 Uhr**Babymassage**

Frauenberatung Zwettl, Anmeldung: 02822/52271

Di., 7. April, 9.30 bis 11.00 Uhr**Mutter-Kind-Runde**Beratungszentrum Rat & Hilfe
Schulgasse 26, Zwettl**Mi., 15. April, 19.00 Uhr**

NÖGKK – Auftaktveranstaltung:

Gesunder Rücken

Sparkassensaal Zwettl

Bildungshaus Stift ZwettlAnmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25
oder 26, www.stift-zwettl.at**So., 1. März, 11.00 Uhr**Chormatinee: **„Jeckyll & Hyde and others“****Do., 5. März, 19.00 Uhr**

Hermine Wurz liest aus ihrem Buch:

Waldviertler Bauernleben vor 50 Jahren.**„Was bleibt, ist die Erinnerung“**

Kursbeitrag: € 5,-

Sa., 14. März, 9.00 bis 17.00 UhrSeminar: **Bibel einfach lesen**

Leitung: Dr. Franz Kogler

Kursbeitrag: € 30,- zuzügl. Mittagessen

Sa., 14. März, 9.00 bis 16.00 Uhr**Kurs: Massage für den Hausgebrauch**

Leitung: Ingeborg Siegert

Kursbeitrag: € 33,- zuzügl. Mittagessen

Hildegard-Tage 19. und 20. März 2009 mit Augustin Hönegger:**Do., 19. März, 19.30 Uhr**

Spezielle Ernährung nach Hildegard von Bingen:

Heilende Krankendiät**Fr., 20. März, 19.30 Uhr**

Was leistet unser Körper? Wie kann ich ihn gesund halten?

Wunderwerk Mensch

Kursbeitrag pro Abend: € 7,50

für Mitglieder der Österr. Hildegard-Gemeinschaft:
€ 6,50; Kombikarte für beide Abende: € 13,-**Do., 2. April, 19.30 Uhr**

Vom Alltag in einer Roma-Siedlung.

Gastfreundschaft, Armut Freundschaft und Diskriminierung

Bericht von Mag. Barbara Tiefenbacher

Kursbeitrag: € 8,-

Mi., 8. April, 19.30 Uhr

Liederabend:

Abschlusskonzert des Interpretations-Workshops und des Gesangstrainings**Fr., 16. April, 16.00 Uhr**

Zum Karfreitag:

Braucht die Herde einen Hirten oder genügt ein elektrischer Zaun?

Referent: Dr. Stephan Renner

Kursbeitrag: € 8,-

Do., 16. April, 19.30 Uhr

Gesprächsabend:

Die Jugend gewinnenP. Georg Sporschill
zu Gast im
Bildungshaus**Sport****Fr., 6. März, 19.00 Uhr****SC Sparkasse Zwettl – First Vienna FC 1894**

Sportanlage Edelhof

Fr., 20. März, 20.00 Uhr**SC Sparkasse Zwettl – SV Wienerberg**

Sportanlage Edelhof

**Do., 2. April, 17.00 Uhr****Lauf-Treff**

Treffpunkt beim ZwettlBad

Di., 7. April, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**Nordic Walking-Kurs für Anfänger**

Treffpunkt beim ZwettlBad

Fr., 10. April, 20.00 Uhr**SC Sparkasse Zwettl – FCH Waidhofen/Ybbs**

Sportanlage Edelhof

Do., 16. April, 17.00 Uhr**Nordic Walking-Treff**

Treffpunkt beim ZwettlBad

Serviceangebot für Vereine

Die vor acht Jahren auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gegründete Servicestelle „Service Freiwillige“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vereine zu beraten und freiwilliges Engagement in Niederösterreich bestmöglich zu unterstützen.

Neben regelmäßigen Informationsveranstaltungen betreibt der gemeinnützige Verein eine Info-Hotline zum Ortstarif: Vereinsfunktionäre können unter 0810 001 092 kostenlose Beratungen in Anspruch nehmen.

Viele nützliche Informationen und Tipps sind auch in der Sammelmappe für Vereine enthalten, die ebenfalls kostenlos beim „Service Freiwillige“ (Hofgarten 3/ 4, 2801 Katzelsdorf/Leitha, E-Mail: service@vereine-noe.at) erhältlich ist.

Zu den diesjährigen Beratungsschwerpunkten zählt das Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“: Am 7. März 2009 wird hierzu von 9.00 bis 12.00 Uhr eine Veranstaltung in Gföhl angeboten. PR-Berater Dr. Manfred Greisinger gibt Tipps, wie Vereine bzw. Vereinsfunktionäre „mit einfachen Mitteln wirksame Öffentlichkeitsarbeit erreichen können“.

Die Teilnahme ist kostenlos,

aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine baldige Anmeldung gebeten!

Freiwilligenarbeit in Österreich

Laut einer im Dezember 2008 veröffentlichten Studie der Statistik Austria engagieren sich rund drei Millionen Menschen in Österreich durchschnittlich 3,9 Stunden pro Woche bei Rettungs- und Katastrophenschutzorganisationen, in Vereinen und Initiativen.

Fast 44 Prozent der über 15-jährigen ÖsterreicherInnen leisten in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit. Ehrenamtliche Haupttätigkeitsbereiche sind die Nachbarschaftshilfe, Engagement im Kunst- und Kulturbereich, in Sportvereinen und bei religiösen Einrichtungen sowie bei den Katastrophenhilfe- und Rettungsdiensten.

http://www.statistik.gv.at/web_de/statistiken/soziales/freiwilligenarbeit/index.html

Kostenloses Serviceangebot: Bildungsberatung NÖ

Die Bildungsberatung Niederösterreich bietet allen interessierten NiederösterreicherInnen ein umfassendes Beratungsangebot zu den Themen „berufliche Zukunft“, „Aus- und Weiterbildung“ und „Bildungsförderung“.

Das Beratungsservice findet nach vorheriger Terminvereinbarung in Zwettl in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft statt. Als Ansprechpartner steht der diplomierte Berufs- und Bildungsberater Ing. Gerald Hehenberger (Tel. 0676/3737558; E-Mail: g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at) zur Verfügung.

Die persönliche Einzelberatung ist kostenlos und unverbindlich bzw. findet auf streng vertraulicher Basis statt. Jedes Beratungsgespräch ist auf die individuelle Lebenssituation abgestimmt bzw. orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten des einzelnen Interessenten. Die mobile Bildungsberatung ist eine Initiative des gemeinnützigen Dachverbandes „Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich“ www.fen.at und wird u. a. vom Land NÖ und vom Europäischen



Der diplomierte Berufs- und Bildungsberater Ing. Gerald Hehenberger steht gerne als Ansprechpartner der Bildungsberatung NÖ zur Verfügung.

Sozialfonds finanziert.

Die nächsten Beratungen in Zwettl finden am 17. März und 21. April 2009 von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (Zi. 109) statt.

Ausführliche Informationen und eine Übersicht über die Beratungstermine finden Sie auf der Homepage der Bildungsberatung NÖ www.bildungsberatung-noe.at.

Kursangebote der Frauenberatung Zwettl

Die 1991 gegründete Frauenberatungsstelle Zwettl (Galgenbergstr. 2, 3910 Zwettl) bietet interessierten Frauen ein breites Spektrum an Beratungs-, Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Besonders rege in Anspruch genommen werden die Fachberatungen z. B. zu den Themen „Beruf“, „Bildung“ und „Recht“ sowie die Kursangebote in den Bereichen „EDV“ und „Internet“.

Zu den aktuellen Angeboten im Frühjahr gehört der aus 12 Unterrichtseinheiten bestehende „Grundkurs für EDV-Einsteigerinnen“ (3. März bis 7. April 2009, je-

weils dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr, Kursbeitrag: 100,- Euro), der Einblicke in die Funktionsweise des Betriebssystems Microsoft Windows und in das Textverarbeitungs-

programm Microsoft Word vermittelt.

Ein weiterer Kurs ist dem Thema „Internet und E-Mail“ (21. April bis 5. Mai 2009, dienstags jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr, Kursbeitrag: 50,- Euro) gewidmet: Teilnehmerinnen erfahren hier allerlei Wissenswertes rund um den „Einstieg ins Internet“ – die Inhalte reichen vom „Suchen und Finden von Informationen“ über „Kennenlernen und Nutzen von Online-Diensten“ bis hin zum „Er-

stellen und Verwalten von E-Mails.“

Mitglieder der Niederösterreichischen Arbeiterkammer können für diese Kurse den AKNÖ-Bildungsbonus in Anspruch nehmen.

Anmeldung:

Frauenberatung Zwettl, Tel. 02822/52271, E-Mail: agross@frauenberatung.zwettl.at, <http://noe.arbeiterkammer.at/www-588-IP-3410.html> www.frauenberatung.zwettl.at

Veranstaltungsreihe für Kinder und Familien

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat für das Frühjahr 2009 wieder einen dreiteiligen Veranstaltungszyklus zusammengestellt, der sich speziell an Kinder und Familien wendet und der am 1. März 2009 mit dem Kindertheaterstück „Der kleine Käfer Immerfrech“ beginnt. Sowohl im Vorverkauf als auch an der Tageskasse gilt bei den Kinderveranstaltungen das familienfreundliche Motto „Geschwisterpaare zahlen nur einmal“.



Von jeweils zwei Geschwisterpaaren braucht nur eines Eintritt zu bezahlen. Bruder oder Schwester dürfen gratis in die Vorstellung. Wer möchte, kann darüber hinaus das Vorteilsangebot des „Kindertheater(S)passes“ in Anspruch nehmen: Es ermöglicht den Besuch von drei Vorstellungen zum Preis von zwei.

Kartenpreise:

Der Verkaufspreis des „Kindertheater(S)Passes“ beträgt für Kinder 10,- Euro und für Erwachsene 12,- Euro. Der reguläre Eintrittspreis (pro Veranstaltung) beträgt im Vorverkauf 5,- Euro für Kinder bzw. 6,- Euro für Erwachsene (Tageskasse: 6,- bzw. 7,- Euro). Abo- und Kartenvorverkauf: Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwettl, Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl.

Der kleine Käfer Immerfrech

**Familientheater ab 3 Jahren
Kindertheater Pipifax
So., 1. März 2009, 15.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl**

Frei nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Eric Carle erzählt das „Kindertheater Pipifax“ die Geschichte des vorlauten Käfers Immerfrech, der alle Blattläuse für sich allein haben möchte. Die gutgemeinten Ratschläge des Zauberers Konfusius schlägt der vorwitzige Käfer wiederholte Male in den Wind...

„Der kleine Käfer Immerfrech“ ist ein „Kindertheaterstück mit jeder Menge Musik

und dem mit Sicherheit lustigsten Zauberer der Welt.“

Endlich Ferien

**Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 11 Jahren
von und mit Bernhard Fibich
So., 22. März 2009, 15.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl**

Unter dem Motto „Endlich Ferien“ präsentiert der bekannte Kinderliedermacher Bernhard Fibich neue Lieder aus der gleichnamigen CD sowie Hits und Songs aus der erfolgreichen Produktion „Sonnenschein und Regen“. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert auf spielerische Weise miteinbezogen und dürfen auch gerne auf die Bühne kommen!

Ein Baum geht durch den Wald

**Figurentheater & Musik für Leute von 4 - 104 Jahren
Natascha Gundacker und Joachim Berger
So., 5. April 2009, 15.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl**

Die Puppenspielerin und Mimin Natascha Gundacker und der Musiker Joachim Berger entwerfen in ihren Stücken die Vision einer „menschlicheren Welt, die ihren Individuen mehr Zeit und Respekt entgegenbringt“.

Mit einer gelungenen Mischung aus Wortwitz, Humor und Musik erzählen die beiden die Geschichte des jungen Apfelbaumes eWALD, der noch keine Wurzeln schlagen möchte und stattdessen lie-



„Endlich Ferien“: Kinderliedermacher Bernhard Fibich bezieht Kinder und Erwachsene in das Konzert auf spielerische Weise mit ein.



„Ein Baum geht durch den Wald“

ber durch den Wald spaziert. „Ein Baum geht durch den Wald“ ist eine „humorvolle Geschichte von Individualität

und Idylle - inszeniert mit Figuren, Objekten aus dem Alltag, Rindenholz und Holzinstrumenten“.



Die Volksschulkinder aus Friedersbach sammeln für die Kinderabteilung des Landesklinikums Zwettl.

Kinder helfen Kindern

Lauter strahlende Gesichter waren am 12. Dezember 2008 in der Kinderabteilung des Landesklinikums Zwettl zu sehen. Grund für die Freude war der Besuch der Volksschule Friedersbach.

Die 22 Schülerinnen und Schüler kamen in Begleitung ihrer Volksschuldirektorin Elisabeth Eichhorn. Sie brachten u. a. Stofftiere, Spiele, Bücher und Kleidung mit und übergaben ihre gesammelten Sachspenden der Abteilung. Bei dieser Gelegenheit durf-

ten sie einen Rundgang durch die Station machen. Den kostenlosen Transport der Spenden und der Kinder übernahm das Busunternehmen Pichelbauer. Wir sagen allen Beteiligten auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese nette soziale Geste!



Musik für einen guten Zweck: Der Wiener Gospelchor „Gospel-power“ gestaltet ein Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche.

Gospelkonzert in der Stadtpfarrkirche

Auf Initiative des Kiwanisclubs Zwettl-Schwarzal-Waldviertel gestaltet der Wiener Gospelchor „Gospel-power“ unter der Leitung seines Dirigenten Fredi Jirovec am 8. März 2009 ein Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt unschuldig in Not geratenen Kindern im Waldviertel zugute. Musikfreunde dürfen sich auf viele bekannte, schwungvoll arrangierte Gospellieder freuen. Das Repertoire des Chores umfasst aber auch klassische Stücke sowie bekannte Pop-

und Folksongs.

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 12,- Euro bei den Firmen Elektro Mengl (Landstr. 35) sowie Schuh Stolz (Kirchengasse 1) erhältlich (Abendkasse: 15,- Euro). Weitere Infos: www.kiwanis-waldviertel.at und www.gospelpower.at

Neu erschienen: Kulturprogramm Frühling/Sommer 2009

Mit der aktuellen Ausgabe des halbjährlich erscheinenden Programmheftes „Zwettl Höhepunkte“ (Bild) informiert das Kulturreferat wieder über die Veranstaltungs-„Highlights“, die im Zeitraum März bis Juli 2009 in der Stadt und Gemeinde Zwettl zu einem Besuch einladen. Inhaltlich spannt sich der Bogen von den Konzerten der Zwettler Jeunesse über Ausstellungen, Kabarettveranstaltungen und Filmvorführungen bis hin zum Schulschluss-Openair mit der bekannten Musikgruppe „Die Seer“.

Die 16-seitige Gratis-Broschüre, die u. a. auch eine Vorschau auf eine CD-Präsentation des Musikvereines C. M. Ziehrer enthält, ist sowohl im Zwettler Stadtmuseum als auch in der Tourist-Info Zwettl (Sparkassenplatz 4, Tel. 02822/503 129) erhältlich.





Die Zwettler Bachtage wurden im Jahr 2000 als Hommage an Johann Sebastian Bach ins Leben gerufen.

10. Zwettler Bachtage

Bereits zum zehnten Mal organisieren Gabriele Kramer, Katalin Méző und Joachim Adolf die Konzertreihe „Zwettler Bachtage“, die dem Schaffen von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) gewidmet ist.

Im Jahr 2000 als Hommage an „einen der bedeutendsten Komponisten der Barockzeit“ ins Leben gerufen, bieten die „Bachtage“ sowohl den ZuhörerInnen als auch den Mitwirkenden ein Forum für musikalische Begegnungen. Zahlreiche heimische KünstlerInnen und Ensembles tragen zu dieser Veranstaltung bei, darunter u. a. die Zwettler Vocalisten, das Ensemble „Theater-VerrückteBühne“ sowie ein Festivalorchester und der Chor der Pfarre Gmünd-Neustadt unter der Leitung von Christoph Maaß.

Karten für das Eröffnungskonzert am 14. März sowie für die weiteren Konzerttermine sind im Vorverkauf in der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich.

Sa., 14. März, 19.00 Uhr Bachtage - Festkonzert

Mitwirkende: Nord-Süd-Trio, Bachensemble 2009, Instrumental- und Vokalsolisten, Zwettler Vocalisten
Die zehnten Zwettler Bachtage werden traditionell in der Martinskirche mit Werken aus den Bachtagen der ersten beiden Jahre eröffnet. Fortgesetzt wird dieses Konzert in der

Aula der Hauptschule Zwettl.

Sa., 21. März 2009, 19.30 Uhr 2. Symphonie „Der Lobgesang“ (Chorsymphonie von Mendelssohn-Bartholdy) Stadtpfarrkirche Zwettl

Die Zwettler Vocalisten unter der Leitung von Joachim Adolf und der Chor Gmünd/Neustadt sowie ein Orchester bestehend aus Waldviertler MusikerInnen (Gesamtleitung: Christoph Maaß) werden den Kirchenraum der Stadtpfarrkirche mit bekannten Melodien erklingen lassen.

Fr., 27. März, 19.30 Uhr; Sa., 28. März, 19.30 Uhr und So., 29. März, 17.00 Uhr Musical „Krach bei Bach“ TVB - TheaterVerrückteBühne Stadtsaal Zwettl

„Krach bei Bach“ von Reinhard Böhm entstand im Jahr 2000 anlässlich des 250. Todestages von J. S. Bach. Er hat viele „Zitate“ aus Bachs Werken in heutige Musiksprache eingearbeitet und so ein modernes, anspruchsvolles Musical geschaffen. Unter der Leitung von Brigitte Haushofer wird ein Bogen vom Festkonzert über Mendelssohns „Lobgesang“ bis in die Gegenwart gespannt.



Bandleader Thomas Ramschl (li.) und das von ihm gegründete „L. A. Concert Jazz Orchestra“ gastieren am 18. März 2009 im Zwettler Stadtsaal.

Foto: LACJO/Roland Rudolph

Erstmals in Zwettl: L. A. Concert Jazz Orchestra

Klassische Musik und Jazz von einer ganz anderen Seite zu zeigen - das ist das erklärte Ziel des „Lower Austrian Concert Jazz Orchestra“, das im Rahmen seiner Frühjahrs-Tournee am 18. März 2009 ab 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal gastiert.

Unter dem ironisch gemeinten Titel „Murdering the Classics“ präsentieren die 21 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung ihres jungen Bandleaders Thomas Ramschl kreativ arrangierte Neuinterpretationen klassischer Kompositionen.

Das Publikum darf sich auf ein „Wiederhören“ mit bekannten, wiewohl jazzig arrangierten Werken u. a. von Richard Strauss, Leonard Bernstein, Georges Bizet und Richard Wagner freuen.

Das „Lower Austrian Concert Jazz Orchestra“ wurde im Jänner 2008 von dem erst 26-jährigen Kremser Musiker und

Musiklehrer Thomas Ramschl gegründet. Im September 2008 gab das Orchester im Rahmen des „Marianne Mendt Jazzfestivals“ ein viel beachtetes Live-Debüt.

Wer sich selbst vom Können dieses Ensembles überzeugen möchte, sollte sich das Konzert am 18. März im Zwettler Stadtsaal nicht entgehen lassen. Karten für dieses Konzert erhalten Sie in allen Raiffeisenbanken sowie bei Ticketcorner (www.ticketcorner.com).

Weitere Informationen über das „Lower Austrian Concert Jazz Orchestra“ finden Sie unter: www.lacjo.at

BUCH & PAPIER
BEI IHREM **FACHMANN**

25 Jahre

Schulmeister

Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

02822/53767-15
www.druckerei-schulmeister.at

DRUCK & KOPIE

BEI IHREM DRUCKER

02822/52834-10
www.buch-schulmeister.at

Stiftsbibliothek steht 2009 im Zentrum kultureller Aktivitäten

Die Bibliothek des Stiftes Zwettl mit ihrem von Paul Troger freskierten Büchersaal zählt zu den kulturellen Schätzen der Region.

Bislang war dieses Barockjuwel, das in den Jahren 1730 bis 1732 nach Plänen von Josef Munggenast errichtet wurde, nur einem eingeschränkten Besucherkreis zugänglich, denn der als Nordflügel des östlichen Konventhofes ausgeführte Bibliotheksbau liegt in der sogenannten „Klausur“ – dem Privatbereich der Mönche, welcher der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich ist. Nach Renovierungsmaßnahmen in den letzten beiden Jahren hat sich der Konvent entschlossen, die Bibliothek aus der Klausur auszugliedern und ab 24. April 2009 der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Fachtagung und Festakt zur Eröffnung

Feierlich eröffnet wird die Bibliothek am 24. April 2009 mit einem von Fachreferenten gestalteten Mittelaltertag, der unter dem Motto „Cantate Domino“ steht.

Diese Veranstaltung bildet gleichzeitig den Auftakt des diesjährigen, von der Interessensgemeinschaft „Klosterreich“ durchgeführten Themenschwerpunktes „Klosterbibliotheken“.

In Zusammenarbeit mit dem Faksimileverlag Luzern werden Handschriften und liturgische Codices u. a. aus den Beständen des Stiftes Zwettl vorgestellt. Der Vormittag steht im Zeichen von Fachvorträgen. Der eigentliche Festakt zur Eröffnung ist für 15.00 Uhr vorgesehen.

Die Bibliothek kann von 25. April bis 31. Oktober 2009 im

Rahmen von Führungen besucht werden, wobei der Zutritt über den Kreuzgang und den Chorhof erfolgt. Die Führungen finden täglich um 11.00 und 14.00 Uhr statt.

Besuchergruppen haben darüber hinaus die Möglichkeit, die Bibliothek gegen Voranmeldung zu besichtigen.

Neue Konzertreihe: „Musik in der Bibliothek“

Anstelle des „Internationalen Orgelfestes“, das aufgrund der umfassenden Sanierung der Stiftskirche mehrere Jahre lang pausieren muss und dessen Wiederaufnahme für das Jahr 2013 vorgesehen ist, wird Musikfreunden heuer erstmals eine neue Veranstaltungsreihe geboten: Von 3. bis 5. Juli 2009 bildet der Bibliothekssaal die stimmungsvolle Kulisse der „Internationalen Konzerttage Stift Zwettl“, die unter dem Motto „Musik in der Bibliothek“ dargeboten werden. Für die künstlerische Leitung zeichnet der Dresdener Trompetenvirtuose Prof. Ludwig Güttler verantwortlich, dessen Ensemble „Virtuosi Saxoniae“ u. a. kammermusikalische Werke von Telemann, Vivaldi, Haydn und J. S. Bach zu Gehör bringen wird.

Freitag, 3. Juli, 19.30 Uhr
Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Gottfried Finger. Lesungen aus den Beständen der Stiftsbibliothek runden das Programm ab. Solistenbe-

setzung Virtuosi Saxoniae unter Leitung von Ludwig Güttler.

Lesungen: P. Petrus Gratzl.

Samstag, 4. Juli, 18.00 Uhr

Werke von Maurizio Cazzati, Joseph Haydn, Jan Dismas Zelenka, Giuseppe Tartini und Johann Sebastian Bach.

Ausführende: Solistenbesetzung Virtuosi Saxoniae unter

Leitung von Ludwig Güttler. An der Orgel: Elisabeth Ullmann.

Sonntag, 5. Juli, 15.00 Uhr

Werke von Ignaz Franz Biber, Johann Sebastian Bach, Christoph Förster, Johann Adolf Hasse und Antonio Vivaldi.

Solistenbesetzung: Virtuosi Saxoniae unter Leitung von Ludwig Güttler.



Bild: Gregor Peda, Passau

Stift Zwettl 2009

24. April 2009

„Mittelaltertag“ zur Eröffnung der Bibliothek für Besucher

19. Juni 2009

Lange Nacht der Klostergärten

27. Juni 2009

Abendmusik im Kreuzgang mit den Zwettler Sängerknaben

3. - 5. Juli 2009

„Musik in der Bibliothek“ - Internationale Konzerttage Stift Zwettl

15. August 2009

Kräuterfest

23. August 2009

Bernhardikirtag

12./13. September 2009

Floristenausstellung der „Akademie für Naturgestaltung“

Advent

Stift Zwettler Advent an den Samstagen und Sonntagen im Advent

20. Dezember 2009

Adventkonzert der Zwettler Sängerknaben



Attraktivierung des Stiftes Zwettl wird vom Land unterstützt

Nach der erfolgreichen Restaurierung der Orangerie im Jahr 2005 investiert das Zisterzienserstift Zwettl in den kommenden Monaten in Arbeiten an der Stiftsmauer und in die Attraktivierung der Parkplätze im Stiftshof. Außerdem soll für die Bibliothek eine Bestuhlung angeschafft werden. Weiters vorgesehen ist die Errichtung von WC-Anlagen sowie die Renovierung der alten Wäscherei.

Die Kosten für das Projekt „Attraktivierung Stift Zwettl - 2. Ausbaustufe“ werden mit rund 1,6 Millionen Euro beziffert. Auf Initiative von LH-Stv. KR Ernest Gabmann unterstützt das Land NÖ die Umsetzung dieses Vorhabens aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung.

„Mit diesen Maßnahmen soll bis zum 875-jährigen Gründungsjubiläum des Stiftes im Jahr 2013 ein Gesamtkonzept

verwirklicht werden, das den Stellenwert des Stiftes als Bildungs- und Kulturstandort noch weiter stärkt“, betonte LH-Stv. Gabmann.

Das 1138 gegründete Zisterzienserstift Zwettl zieht jährlich rund 42.000 BesucherInnen an und zählt zu den „Top-Ausflugszielen“ in der Region. Mit Hilfe der aktuellen Investitionsmaßnahmen soll diese erfolgreiche Entwicklung weiter fortgesetzt werden.



Theatergruppe Zwettl: „Und dann gab's keines mehr ...“

Die Theatergruppe Zwettl lädt herzlich zu Agatha Christies Krimi „Und dann gab's keines mehr ...“ ein: Zehn Männer und Frauen unterschiedlicher Herkunft erhalten eine Einladung, die sie auf eine abgeschiedene Insel lockt. Dort beschuldigt sie ihr unsichtbarer Gastgeber diverser gut vertuschter Kapitalverbrechen und kündigt ihren Tod an. Einen Gast nach dem anderen ereilt dieses Schicksal, während die schrumpfende Schar der Überlebenden verzweifelt versucht, den Mörder zu finden ... Bekannt wurde das spannende Stück unter dem Titel „10 kleine Negerlein“.

Aufführungstermine sind am 6., 7., 11., 13. und 14. März, jeweils um 20 Uhr im Stadtsaal Zwettl. Karten sind bei Messerschmied Prinz, 3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1, Tel. 02822/52283 erhältlich. Preise: € 6,-/€ 8,-/€ 10,- (je nach Kategorie), Jugendliche bis 15 Jahre zahlen die Hälfte.

Weitere Infos: www.theater.zwettl.at

Wettbewerb „Kunst am Bierdeckel 2009“

In Zusammenarbeit mit der NÖ Landesausstellung 2009 lädt die Privatbrauerei Zwettl zu einem künstlerischen Wettbewerb ein: Gesucht werden Vorschläge zur Gestaltung der diesjährigen Edition „Kunst am Bierdeckel“, die dem Thema der Landesausstellung „Österreich. Tschechien. geteilt - getrennt - vereint“ gewidmet ist.

Bereits seit 16 Jahren schlagen die Bierdeckel-Editionen der Privatbrauerei Zwettl eine Brücke zwischen „Kunst“ und „Wirtschaft“:

Die in Millionenstückzahl gedruckten Motive sind ein ansprechend gestaltetes Werbemittel und erfreuen sich nicht nur in Sammlerkreisen großer Beliebtheit. Manche Editionen sind im Lauf der Jahre zu gesuchten Raritäten geworden, so zum Beispiel die erste, 1993 von Johannes Fessl gestaltete Reihe „Magst no a Zwettler?“. 1994 schuf Helmut Schickhofer einen Bilderzyklus zum Thema „Bierstadt Zwettl“. Viel Beachtung fanden auch Ralf Wittigs „Zwettler Originale“ und die im Jahr 2000 anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Stadt Zwettl“ in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebene „Millenniumsedition“.

Künstlerinnen und Künstler aus Niederösterreich sind herzlich eingeladen, ihre Gestaltungsvorschläge zum Thema „Österreich. Tschechien. geteilt - getrennt - vereint“ an die Privatbrauerei Zwettl (Syrnauer Straße 22-25, 3910 Zwettl; E-Mail: sekretariat@zwettler.at) zu übermitteln. Einsende- und Teilnahmeabschluss ist Freitag, der 6. März

2009. Nähere Infos zur Ausschreibung sind unter www.zwettler.at sowie unter www.noelandesaussstellung.at erhältlich.



Vorschau:

Landesaussstellung 2009

Unter dem Titel „Österreich. Tschechien. geteilt - getrennt - vereint“ lädt die Landesausstellung 2009 ihre Besucherinnen und Besucher von 18. April bis 1. November 2009 zu einer Zeitreise durch die österreichische und tschechische Geschichte ein. Sie zeigt an drei Ausstellungsorten im Waldviertel und im tschechischen Kreis Vysočina - nämlich in Horn, in Raabs und in Telč - Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Nachbarn im Spiegel der wechselhaften Geschichte, der trennenden Grenze und der verbindenden Kultur.



Infos:

Ausführliche Informationen über die Inhalte und Zielsetzungen der Ausstellung finden Sie unter: www.noelandesaussstellung.at



Multitalent auf der Bühne und im wirklichen (Seminar)leben: Bernhard Ludwig gastiert am 19. März 2009 im Zwettler Stadtsaal.

Seminarkabarett mit Bernhard Ludwig

Im Hauptberuf ist Bernhard Ludwig Verhaltenstherapeut und Leiter einer internationalen Biofeedback-Schule. Seit 1992 betätigt sich der gebürtige Steyrer mit großem Erfolg als Seminarkabarettist.

Auf Einladung des Kulturreferates präsentiert der überzeugte „Infarkt-Feind“ (Motto: „Vorbeugen ist besser als gar keine Bewegung“) am 19. März 2009 ab 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal einen humorvoll aufbereiteten „Best of“-Querschnitt aus seinen Programmen über Herzinfarkt-Prävention, Diät-Wahnsinn und Sex-Frust. Kabarettfreunde dürfen ge-

spannt sein auf einen unterhaltsamen Abend, der die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Realsatire, zwischen Wissenschaft und Kabarett ineinander verfließen lässt. Karten für die humorvolle „Gruppentherapie“ sind im Vorverkauf zum Preis von 16,- bis 22,- Euro in der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich.



Roland Düringer (Mitte) mit Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.) und dem für die Organisation von Kulturveranstaltungen zuständigen Sachbearbeiter Johann Bauer (re.).

Publikum „regenerierte“ mit Roland Düringer

Auf Einladung des Kulturreferates gastierte der bekannte Schauspieler und Kabarettist Roland Düringer am 20. und 21. Jänner 2009 mit seinem Programm „Regenerationsabend“ im jeweils ausverkauften Zwettler Stadtsaal.

Mit der Aufforderung „Was wollen Sie von mir wissen? Fragen Sie mich was!“ animierte Düringer das Publikum zur Mitgestaltung dieser interaktiven Unterhaltungsabende. Kurze Stichworte genügten - und schon fanden sich die Zuhörerinnen und Zuhörer mitten in einer Geschichte bzw. mitten im 10. Wiener Gemeindebezirk wieder. Mit dem für ihn typischen „Schmäh“ servierte der „am Weltspartag 1963“ geborene Düringer „G'schichteln“ aus seinem bewegten Leben,

plauderte über seine Schulzeit an der HTL für Maschinenbau und über Begegnungen mit berühmten (und weniger berühmten) Zeitgenossen. Über Familiäres und Berufliches spannte sich der Bogen bis zu Düringers Lieblingsthemen Autos, Motorräder und Motocross. Auf Wunsch des Publikums präsentierte Düringer u. a. auch Anekdoten aus der „Viertelliter-Klasse“ und Episoden aus dem Leben eines motorsportbegeisterten „Benzinbruders“.



**Pressebüro
Josef Pfleger**

3580 Horn
Hangsiedlung 7
02982 3965

www.pfleger.at
redaktion@pfleger.at

Wir gestalten mit Erfahrung und zu vernünftigen Preisen

Bücher

Zeitungen

Werbefolder

Websites

RADLBRUNN



EIN ORT IM WEINVIERTEL



TUPT Allentsteig: Übungsgebiet, Wirtschaftsfaktor, Naturparadies



GENUSSKULTUR



www.blumen-strasser.at
www.surböck.at
www.grillschule.at
www.hochwimmer.at
www.osk.at
www.pfleger.at



Die Viertelsgalerie Blaugelbezettl in der Zwettler Propstei bietet ihren Besucherinnen und Besuchern auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Jahresprogramm der Galerie Blaugelbezettl

Das Jahresprogramm der Viertelsgalerie Blaugelbezettl bietet wieder eine Fülle an kulturellen Themen und Veranstaltungen, darunter vier interessante Ausstellungen sowie Kunstgespräche, Lesungen und Vorträge.

„Urban Structures“ lautet der Titel der nächsten Ausstellung, die von 7. bis 29. März 2009 in den Galerieräumen in der Zwettler Propstei (Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr) gezeigt wird. Zur Eröffnung findet wieder ein Kunstgespräch statt, das der Galerist Christof Habres am 6. März ab 20.00 Uhr mit dem Künstler Felix Malnig führen wird. 1967 in Nürnberg geboren, absolvierte Felix Malnig die Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Malnig setzt sich in „Urban Structures“ mit den Themen Urbanität und Modernität auseinander. Gebäude, Fahrzeuge, Straßen und Denkmäler treten in seinen Bildern oftmals als anonyme, austauschbare Hüllen in Erscheinung.

Vorträge und Buchpräsentationen

Abgerundet wird das Galerieprogramm wieder durch eine Reihe von Vorträgen und Buchpräsentationen: Unter

dem Titel „Herbert Bayer – Architektur / Skulptur / Landschaftsgestaltung“ stellt der Buchautor DI Bernhard Widder am 20. März ab 19.00 Uhr das vielseitige Schaffen des Bauhaus-Künstlers Herbert Bayer vor. Der 1900 in Oberösterreich geborene und 1985 in Kalifornien verstorbene Bayer gehört zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Der einstige Bauhaus-Meister wirkte als Designer, Maler, Fotograf und Bildhauer und setzte in seiner neuen Heimat vor allem auch als Architekt und Landschaftsgestalter Maßstäbe. Bernhard Widder befasste sich intensiv mit Bayers Nachlass und erforschte eine weniger bekannte Facette seines Werkes, nämlich die Bauwerke, Großskulpturen und Brunnenanlagen, die Bayer in den 50er-Jahren in den USA geschaffen hat. Weitere Infos zu den Ausstellungen und Galerieveranstaltungen finden Sie unter: www.blaugelbezettl.com

Neue Veranstaltungsreihe: „Zwettler Museumsmontag“

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde lädt der Museumsverein Zwettl heuer erstmals zu einer neuen, von Stadtarchivar Friedel Moll initiierten Veranstaltungsreihe ein: Unter dem Titel „Zwettler Museumsmontag“ wird interessierten Besucherinnen und Besuchern ab 4. Mai 2009 die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen einer ca. 15- bis 20-minütigen Kurzführung über ausgewählte Themen aus der Stadt- und Gemeindegeschichte zu informieren.

Ausgehend von beispielhaften Objekten und besonders interessanten Exponaten bietet der regelmäßig stattfindende „Museumsmontag“ vor allem auch die Gelegenheit, die Geschichte einzelner Sammlungsbe-
reiche auf anschauliche Weise kennenzulernen. Der Zwettler Museumsverein verfolgt mit dieser Reihe das Ziel, auf möglichst „lebendige“ Weise eine Brücke zwischen



Neu im Zwettler Stadtmuseum: der Museumsmontag

Vergangenheit und Gegenwart zu schlagen. Das erste Treffen am 4. Mai 2009 trägt den Titel „Mit Pulver und Blei: Von der Hakenbüchse zum Zündnadelgewehr“ und ist dem Thema „Feuerwaffen im Zwettler Stadtmuseum“ gewidmet. Das zweite Treffen dreht sich um das Thema „Jahr- und Wochenmärkte in früherer Zeit“ und findet – der Thematik entsprechend – unmittelbar vor dem Zwettler Pfingstmarkt am 1. Juni 2009 statt. Die Bandbreite der weiteren Themen reicht von „Zwischen Pranger, Galgen und Richtschwert – Gerichtsbarkeit im alten Zwettl“ (6. Juli) über eine Themenführung zu „Ge-

org Ritter von Schönerer“ (3. August) bis hin zur Erkundung der „baulichen Entwicklung der Stadt Zwettl vom Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert“ (7. September). Weiters behandelt wird das Thema „Lehrling, Geselle, Meister oder Meisterin: Zünftisches Leben in Zwettl im 17. und 18. Jahrhundert“ (5. Oktober). Die Kurzführungen finden an jedem ersten Montag im Monat jeweils um 18.30 Uhr im Zwettler Stadtmuseum statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Kostenbeitrag beträgt 1,- Euro pro Person. Für Kinder und Jugendliche ist die Teilnahme kostenlos.

Das ganze Jahr über: Wellness & Erho

Das ZwettlBad bietet seinen kleinen und großen Badegästen das ganze Jahr über ein vielfältiges Angebot an Fitness- und Erholungsmöglichkeiten: Die Palette reicht von „A“ wie Aquagymnastik über „S“ wie Sauna und Solarium bis „W“ wie Warmbadetag. Wer Wärme und Entspannung sucht, ist im ZwettlBad an der richtigen Adresse: Hallenbadgäste können im Erlebnis- und Kinderbecken in 32° warmem Wasser baden – ein ideales Kontrastprogramm zu den derzeit herrschenden Minusgraden. Optimale Voraussetzungen finden SchwimmerInnen auch im 25 x 10 Meter großen Sportbecken, dessen Wasser mit ca. 29° temperiert ist. Der Donnerstag hat sich als Warmbadetag etabliert, d. h. donnerstags wird auch das Wasser im Sportbecken auf 32° erwärmt.

Aquagymnastik-Treffs & Schwimmkurse

Besonders großer Beliebtheit erfreuen sich die Aquagymnastik-Treffs (immer montags von 19.30 bis 20.15 Uhr) sowie das Babyschwimmen und die laufend durchgeführten Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene. Die nächsten, ab 17. April startenden Schwimmkurse, sind aufgrund der großen Nachfrage leider bereits ausgebucht.

Anmeldungen für künftige Schwimmkurs-Termine werden im ZwettlBad laufend unter Tel. 02822/52175 (E-Mail: zwettlbad@zwettl.gv.at) entgegen genommen.

Neues Solarium – alter Preis

Ein erholsames „Wärmeerlebnis“ bietet auch das neu eingerichtete Solarium. Unter dem Motto „neues Solarium – alter Preis“ können BesucherInnen diese Einrichtung zum unverändert beibehaltenen Preis von 6,- Euro (für eine Einheit von 12 Minuten) benutzen.

Laufen und Nordic Walking ab ZwettlBad

Auf Initiative der Arbeitsgrup-

pe „Laufen und Nordic Walking“ wurden im Vorjahr im Rahmen der Stadterneuerungsaktion vier Lauf- und Nordic Walking-Strecken geschaffen. Die übersichtlich markierten Routen weisen eine Länge von 4,4 km (Kuenringer Runde), 7,4 km (Zwettltal), 10,5 km (Kamptal) und 14,5 km (Klosterwald) auf. Der Ausgangspunkt dieser Strecken befindet sich beim ZwettlBad, wo sich Interessierte gegen eine geringe Gebühr Nordic Walking-Stöcke ausleihen können. Das dazugehörige Kartenmaterial ist kostenlos sowohl im ZwettlBad als auch in der Tourist-Info (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) und im Stadtamt Zwettl erhältlich.

Kostenloses Lauf- & Nordic Walking-Programm

Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr
Stadtamt Zwettl - Großer Sitzungssaal

Vortrag von Mag. Roland Jachs zum Thema „Laufen leicht gemacht“

- besonders geeignet für An-



Besonders beliebt: Kleinkinderschwimmen (oben) und Babyschwimmen (rechts)



fänger bzw. Einsteiger.

Nordic Walking-Kurs für Anfänger:

Treffpunkt beim ZwettlBad
Dienstag, 7. April 2009, 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Nordic Walking-Treffs:

Treffpunkt beim ZwettlBad.
Termine:
Donnerstag, 16. April 2009;
Mittwoch, 29. April 2009;
Mittwoch, 13. Mai 2009;

Mittwoch, 27. Mai 2009 -
jeweils um 17.00 Uhr
(Dauer: ca. 1,5 Stunden).

Lauf-Treffs mit Andrea Elsigan:

Treffpunkt beim ZwettlBad.
Termine: Donnerstag, 2. April 2009; Donnerstag, 23. April 2009;
Donnerstag, 7. Mai 2009;
Donnerstag, 28. Mai 2009
- jeweils um 17.00 Uhr
(Dauer: ca. 1 Stunde).



Die Nordic Walking-Treffs werden vom Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs (rechts) betreut.

lung im ZwettlBad



Beim Winterferienspiel konnten die Kinder Papierboote basteln und auf ihre Schwimmfähigkeit testen, ...



... den Saunabereich ausprobieren ...



... oder sich bei Helga Wagesreither von der JRK-Gruppe „Doppelherz“ Erste-Hilfe-Tipps holen.

SAUNA:
Geführte Spezialaufgüsse -
jeweils dienstags ab 18 Uhr!



Öffnungszeiten in den Osterferien



Das ZwettlBad ist von Montag, 6. April, bis Freitag, 10. April sowie am Dienstag, 14. April 2009 jeweils von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Am Samstag, 11. April, ist das ZwettlBad von 9.00 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Am Sonntag, 12. April und Montag, 13. April sind Badegäste von 9.00 bis 20.00 Uhr im ZwettlBad willkommen.

Was den Saunabetrieb anbelangt, so gilt während der Osterferien das Motto „Gemischte Sauna“.



Partner für den Schulsport: Viele Schulen aus der Region nutzen das ZwettlBad für den Schwimmunterricht. Hier ein Foto mit SchülerInnen und Lehrerinnen der VS Zwettl.



Schwimmlehrerin Mag. Andrea Zeisler mit TeilnehmerInnen des Kinderschwimmkurses.



Mit dabei bei der Siegerehrung der Frauen-Landesmeisterschaft 2009 in Zwettl waren LABg. StR Franz Mold, Vbgm. Friedrich Sillipp, NÖFV-Schriftführer Mag. Leopold Dirnegger, Evelyn Popp (SV Horn), Carmen Höck (SV Langenrohr), Martina Meszaros (SV Groß Schweinbarth), Doris Polt (DFC Heidenreichstein), NÖFV-Präsident Johann Gartner, Lisa Makas (SKV Altenmarkt/Triesting), Reinhard Litschauer (Hauptgruppenobmann Waldviertel/hinten, v. re.), Tanja Legenstein (ASK Erlaa), Katharina Strauchs (Torschützenkönigin), Evelyn Bader, Susanna Gahleitner (Beste Spielerin/alle USG Ardagger), Natascha Celouch, Nadine Novotny (Torschützenkönigin), und Bianca Reischer (Beste Torfrau - alle SV Neulengbach/vorne, v. re.).

Spannendes Sportereignis: NÖ Hallenmeisterschaft der Frauen

Die Sporthalle Zwettl war am 6. Jänner 2009 bereits zum fünften Mal Austragungsort der niederösterreichischen Frauenfußball-Hallenmeisterschaft.

Die Turnierleiter Ernst Schicklgruber und Wolfgang Stich konnten zu diesem Sportereignis zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran die Vertreter des niederösterreichischen Fußballverbandes und der Stadtgemeinde Zwettl sowie LABg. StR Franz Mold, der stellvertretend für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine Grußbotschaft übermittelte.

Vor einer gut gefüllten Zuschauertribüne und vor den Augen zahlreicher begeisterter Fans kämpften die Teams der ÖFB Frauenliga und der Frauen 2. Liga Ost um den Hallentitel. Zu den Höhepunkten zählte das Finale zwischen dem Titelverteidiger SV Neulengbach und dem SKV Altenmarkt/Triesting, das die Spielerinnen aus Neulengbach mit 5:2 für

sich entschieden. Im Spiel um den dritten Platz mussten sich die Spielerinnen des DFC Heidenreichstein dem Team des USG Ardagger/Neustadt mit 0:2 geschlagen geben.

Spannend verlief auch das Frauenturnier am Vormittag, bei dem sich die Spielerinnen des USC Schweiggers den Sieg vor der JHG-Auswahl „W4-Partie“ bzw. vor Irnfritz und Sallingberg sicherten.

NÖFV-Präsident Johann Gartner lobte die „hervorragende Organisation“ und dankte der Stadtgemeinde Zwettl für die Einladung. Vbgm. Friedrich Sillipp nahm die Siegerehrung zum Anlass, um auch für 2010 eine Einladung auszusprechen und so dürfen sich Sportfreunde auf eine Neuauflage dieses Fußball-„Highlights“ am Drei-Königstag 2010 freuen.



Die Tierzuchthalle ist am 21. März 2009 Schauplatz des Jungzüchtercups.

Waldviertler Kuhfrühling mit „Rock im Ring“

Auf ein abwechslungsreiches, für Jung und Alt gleichermaßen attraktives Programm dürfen sich die Besucherinnen und Besucher des „5. Waldviertler Kuhfrühlings“ freuen.

Den Auftakt bildet am 21. März 2009 die von der Landjugend Waldviertel organisierte Musikveranstaltung „Rock im Ring“: Ab 20.30 Uhr (Einlass: ab 19.30 Uhr) werden die Bands Mondscheiner, Moongrass und Panjapol den Zuhörerinnen und Zuhörern in der Tierzuchthalle Zwettl mit rockigen Klängen „einheizen“.

Der darauffolgende Sonntag beginnt mit einer hl. Messe (9.00 Uhr), anschließend präsentiert der Waldviertler Züchternachwuchs bei freiem Eintritt seine Rinder.

Im Zentrum dieser spannenden Leistungsschau steht

der geübte Umgang mit dem Tier.

Zum unterhaltsamen Rahmenprogramm gehören ein Publikumsquiz, eine Auto- und Landtechnikausstellung sowie eine Modenschau und Sportakrobatik-Vorführungen.

Für das leibliche Wohl sorgen heimische Direktvermarkter und die Fachschulen Edelhof. Der Waldviertler Jungzüchterclub und die Landjugend Waldviertel freuen sich auf Ihr Kommen!

Ausführliche Infos gibt es unter:

www.kuhfruehling.landjugend.at



Maschinenring

- Obstbaumschnitt
- Strauchschnitt
- Spezialbaumfällungen
- Gartenpflege

Maschinenring Zwettl-Weitra | 02822/51516 | www.maschinenring.at

Neu: Kaminofenförderung des Landes Niederösterreich

Das Land Niederösterreich gewährt seit 1. November 2008 einen Zuschuss zum Ankauf von Einzelöfen, die über eine Typengenehmigung (Prüfplakette) verfügen.

Gefördert werden Pelletskaminöfen, Stückholzkaminöfen und Speicheröfen (Kachelöfen, Specksteinöfen), die nur für Holzbrennstoffe (Pellets, Briketts, Stückholz) geeignet sind und die zur Beheizung der gesamten Wohneinheit dienen.

Die Förderhöhe beträgt 30 Prozent der Investitionskosten bzw. bis zu 750,- Euro. Neben den Kosten für den Ofen werden auch die Anschlusskosten an den Kamin und der elektrische Anschluss als förderbare Investitionskosten anerkannt.

Es werden nur Haushalte gefördert, die über keine Zentralheizung verfügen. Das An-

tragsformular kann auf der Homepage des Landes NÖ (www.noel.gv.at) unter der Rubrik „Bauen & Wohnen“ bestellt bzw. als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Die vollständigen Förderunterlagen – einschließlich Originalrechnungen und Zahlungsbelegen bzw. einschließlich Bestätigung der Gemeinde über die erfolgte Bauanzeige sowie über die Widmung des Objekts – müssen bis spätestens sechs Monate nach der Inbetriebnahme des Ofens an das Amt der NÖ Landesregierung (Abt. Wohnungsförderung, Landhausplatz 1/Haus 7a, 3109 St. Pölten) gesendet werden.



BRANTNER-DÜRR
GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner

SYSTEMCERT
ISO 9001:2000
zertifiziert
Reg.Nr. 08100201

A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Tipps zum Energiesparen

Ausgaben für Energie machen einen steigenden Anteil an den Haus- und Wohnungskosten aus. Mögliche Ursachen dafür liegen einerseits in zunehmenden Verbrauchsmengen und andererseits in rasant steigenden Preisen der Energieträger. Dies sollte für die Konsumenten Grund genug sein, einen kritischen Blick auf die Rechnungen für Strom, Gas, Wärmeenergie und Heizmaterial zu werfen. „Wenn wir als Konsumenten die Preisentwicklung nicht beeinflussen können, so können wir doch die Verbrauchsmengen durch energiebewusstes Verhalten beeinflussen“, betont Umweltstadtrat Erwin Englmayr.

Mit den folgenden Energiespartipps möchte die Gemeinde zum DENKEN und HANDELN anregen:

- Alte Elektrogeräte (z.B. Kühlschrank, Gefriertruhe) können sich als „Energiefresser“ entpuppen. Messen Sie den Energieverbrauch mit einem Messgerät und vergleichen Sie den Verbrauch mit Neugeräten!
- Wo steht ihr Kühlschrank und wie ist er eingestellt? Die Aufstellung sollte an einem kühlen Ort mit der optimalen Temperatureinstellung von 5 – 7 °C erfolgen!
- Kühl- und Gefriergeräte regelmäßig abtauen – Eisbildung isoliert und behindert die Kälteabgabe. 1 cm Eis bedeutet bis zu 75 % höhere Stromkosten.
- Duschen statt baden – Beim Duschen verbrauchen Sie wesentlich weniger Wasser und auch weniger Energie!
- Computer, Drucker und Monitore machen ebenso wie Sie Arbeitspausen. Längere Arbeitspausen eignen sich zur Geräteabschaltung und damit zum Energiesparen!
- Steckerleiste fürs Heimbüro – Mit einer Steckerleiste mit Ein- und Ausschalter können Sie alle Geräte zentral ausschalten und Stand-by-Kosten vermeiden!
- Unterhaltungsgeräte ganz ausschalten – Schalten Sie Fernseher, Videorekorder und Hi-Fi-Anlagen bei Nichtgebrauch ganz ab. Das erspart Ihnen ebenfalls Stand-by-Kosten!
- Energiesparlampen rechnen sich – Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtstärke bis zu 80 % weniger Strom. Sie halten länger und sparen viel Strom. Bei kurzen Einschaltzeiten sollten Sie weiterhin Glühlampen verwenden.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

März 2009

Montag, 2. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 4. von 16-19 Uhr
Freitag, 6. von 13-17 Uhr
Montag, 9. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr
Montag, 16. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr
Samstag, 21. von 08-11 Uhr
Montag, 23. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr
Montag, 30. von 07-12 Uhr

April 2009

Mittwoch, 1. von 16-19 Uhr
Freitag, 3. von 13-17 Uhr
Montag, 6. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 8. von 16-19 Uhr
Montag, 13. geschlossen
Mittwoch, 15. von 16-19 Uhr
Samstag, 18. von 08-11 Uhr
Montag, 20. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 22. von 16-19 Uhr
Montag, 27. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 29. von 16-19 Uhr

Überreichung der 1000. Umweltförderung

Am 23. Dezember 2008 überreichten Bürgermeister Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr die 1.000. Umweltförderung der Stadtgemeinde Zwettl an Heinrich und Maria Maurer aus Annatsberg. Für die Beheizung ihres Zweifamilienhauses und die Wärmeversorgung eines Betriebsgebäudes hat Familie Maurer in die Neuerrichtung einer Hackschnitzelheizung investiert.

Bürgermeister Herbert Prinz betonte anlässlich der Förderungsübergabe den finanziellen und ideellen Stellenwert des Umweltförderprogrammes, das auf direktem Wege den Haushalten im Gemeindegebiet zugute komme. Stadtrat Erwin Engelmayr freut sich über das Umweltbewusstsein der GemeindebürgerInnen und über die rege Inanspruchnahme des Förderprogramms: Alleine im Jahr 2008 wurden 107 Förderungen gewährt.

Breitgefächertes Umweltförderprogramm

In seiner Funktion als Umweltgemeinderat lädt er die Bevölkerung ein, die vorhandenen Gemeinde- und Landesförderungen auch weiter-

hin intensiv zu nutzen.

Zum umfangreichen, vom Gemeinderat beschlossenen Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde Zwettl gehört neben der Förderung von Solaranlagen und Biomasseheizungen (Saugzugkesselanlagen mit Pufferspeicher, Pellets- und Hackschnitzelheizungen) auch die Förderung von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Fernwärmeanschlüssen. Darüber hinaus werden auch die nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke und die Regenwassernutzung von der Gemeinde unterstützt.

Die Gesamthöhe der bislang von der Gemeinde gewährten, nicht rückzahlbaren Umweltförderungen liegt mittlerweile bei über 430.000,- Euro. Von



Die 1.000. Umweltförderung der Stadtgemeinde Zwettl wurde am 23. Dezember 2008 durch Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr (re.) an Heinrich und Maria Maurer aus Annatsberg überreicht.

den Haus- und Wohnungseigentümern am häufigsten, nämlich 510 Mal in Anspruch genommen wurde die Förderung für die Anschaffung einer Solaranlage.

Die Bandbreite der gewährten Gemeindeförderungen kam darüber hinaus bei der Errichtung von 325 Biomasseheizungen, 5 Photovoltaikanlagen und 66 Wärmepumpenanlagen sowie bei der nachträglichen Dämmung der

obersten Geschoßdecke (67) bzw. bei der Errichtung von Regenwassernutzungsanlagen (14) und Fernwärmeanschlüssen (13) zum Tragen.

Information und Antragstellung:

Stadtamt Zwettl
StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl
Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
Tel.Nr. 02822/503-123
E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Initiative „Mein Haus – Mein Kraftwerk“

Neue Anreize für energiesparendes Bauen und Sanieren bietet die Förder- und Informationskampagne „Mein Haus – Mein Kraftwerk“, die im Februar 2009 vom Land Niederösterreich gestartet wurde. Häuslbauer und -sanierer finden in der gleichnamigen Broschüre bzw. auf der Internet-Seite www.hauskraftwerk.at einen Überblick über die attraktiven Förderangebote der NÖ Wohnbauförderung. „Mein Haus - Mein Kraftwerk“ informiert z. B. darüber, welche Unterstützungen es für die Nutzung von Solar-, Photovoltaik- und Wärmepumpenanlagen gibt, welche Heizungsanlagen umweltfreundlich sind bzw. wie man diese optimal plant. Weiters gibt es Informationen über den Austausch alter Heizkessel sowie über die umfassenden Förderungen des Landes, welche für die Sanierung von Gebäuden in Anspruch genommen werden können.

Die Broschüre „Mein Haus - Mein Kraftwerk“ ist kostenfrei bei der NÖ Wohnbau-Hotline (Tel. 02742/22 1 33; E-Mail: info@hauskraftwerk.at) erhältlich.





Die langjährigen Gemeindebediensteten Herta Resch (2 v. li.) und Roman Assfall (2. v. re.) wurden von Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Personalvertreter Johann Bauer (re.) in den Ruhestand verabschiedet.

Langjährige Mitarbeiter in Ruhestand verabschiedet

Anlässlich des traditionellen Jahresrückblickes der Gemeindebediensteten, der am 15. Jänner 2009 im Gasthaus Hofbauer in Jagenbach stattfand, dankte Bürgermeister Herbert Prinz den MitarbeiterInnen des Stadtamtes, des Bauhofes, der Kläranlage, des Zwettl-Bades und der Musikschule sowie den Kindergartenhelferinnen und Schulwarten für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank galt den langjährigen Gemeindebediensteten Herta Resch und Roman Assfall, die im Rahmen dieser Feier in den Ruhestand verabschiedet wurden. Herta Resch trat 1982 in den Gemeindedienst und war insgesamt 26 Jahre lang als Kindergartenhelferin im Kindergarten Zwettl Hammerweg tätig. Im Lauf der Jahre und Jahrzehnte hat sie unzählige Kinder betreut. Roman Assfall aus Eschabruck war seit 1975 als Fach-

arbeiter und Maschinist im gemeindeeigenen Bauhof beschäftigt. Er kann auf eine 33-jährige Tätigkeit bei der Stadtgemeinde Zwettl zurückblicken. Als symbolisches Dankeschön für die langjährige Zusammenarbeit überreichten Bürgermeister Prinz und Personalvertreter Johann Bauer den scheidenden Kollegen Abschiedsgeschenke und wünschten ihnen glückliche und erfüllte Jahre im Ruhestand.



GR Hermann Hahn und seine Gattin Martha (vorne 3. u. 2. v. li.) mit den Gratulanten: Bgm. Herbert Prinz, StR Andrea Wiesmüller, StR Erwin Engelmayr (vorne v. re.) sowie GR Josef Eichinger, FF-Kommandant HBI Ewald Kreutzer (Großglobnitz), FF-Kdt. OBI Andreas Lemp (Hörmanns), Raiba-Direktor Mag. Gerhard Preiß, ÖKB-Obm. Franz Göschl, OV Rudolf Berger, Bauernbundobm. Karl Bruckner, Wirtschaftsbundobm. Franz Widhalm, Ortsparteiobm. Otto Gössl, FF-Kdt. OBI Mag. Alfred Wagner (Germanns), USC-Obfrau Rita Kolm, Dorferneuerungsobm. Mag. Alfred Zauner und USC-Obm. Stv. Herbert Haider.

GR Hermann Hahn ist 60

Anlässlich seines 60. Geburtstages freute sich Gemeinderat Hermann Hahn aus Großglobnitz über zahlreiche Glückwünsche.

Am 20. Jänner 1949 in Kleinotten geboren, erlernte GR Hahn nach dem Schulbesuch den Maurerberuf. Aufbauend auf eine langjährige Tätigkeit als Montagetischler übt er seit 1990 den Beruf eines Einrichtungsberaters aus. Zusammen mit Franz Dangl gründete er 2006 in Waidhofen/Thaya das Einrichtungsstudio „Dangl und Hahn“ und zeichnet hier vor allem für die Bereiche Planung und Verkauf verantwortlich. Der zweifache Familienvater ist bei verschiedenen Vereinen

- etwa beim USC Großglobnitz und beim Dorferneuerungsverein - aktiv und wurde 1991 mit dem Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Darüber hinaus engagiert sich Hahn seit 1985 als Obmann der Wassergenossenschaft und seit 1995 als Gemeinderat. Bgm. Herbert Prinz würdigte die Verdienste des Gemeindevorstandes, den er als „vorbildlichen Kommunalpolitiker“ bezeichnete und gratulierte namens der Stadtgemeinde.



**FIRMENGRUPPE
KASTNER**

Lehre bei KASTNER -
Deine Karrierechance!

LEBENSMITTELHÄNDLER

Nah & Frisch

CONVENIENCE-SHOPS

KASTNER*

GASTRONOMIE UND
GROSSVERBRAUCHER

KASTNER*



Bewerbungen an: jobs@kastner.at

www.kastner.at



Stadtrat Franz Edelmaier freute sich über das Geschenk der Gemeindebediensteten, ein detailgetreu gebasteltes „Kreisverkehr“-Modell (vorne), und über die Glückwünsche von Bgm. Herbert Prinz (4. v. li.), Vbgm. Friedrich Sillipp (6. v. li.), Altbgm. ÖkR Franz Pruckner (4. v. re.), Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (re.) sowie seiner Stadtratskollegen Johann Krapfenbauer, DI Johannes Prinz, Andrea Wiesmüller, Wilfried Brocks und Erwin Engelmayer (v. li.).

Zum 70. Geburtstag von Stadtrat Franz Edelmaier

Schon seit vielen Jahrzehnten engagiert sich Stadtrat Franz Edelmaier im Dienst der Allgemeinheit. Der am 21. Jänner 1939 in Döllersheim geborene Mandatar konnte zu seinem 70. Geburtstag zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen.

Neben den Vertretern der Gemeinde und des öffentlichen Lebens stellten sich u. a. auch die Vereine und Funktionäre seines Heimatortes Friedersbach als Gratulanten ein.

Seit seiner frühesten Jugend hat sich Franz Edelmaier in verschiedenen Funktionen – z. B. als Pfarr- und Dekanatsführer der katholischen Jugend sowie als Pfarrgemeinderat und als Obmann der Drainage-Genossenschaft Friedersbach – Verdienste um seine Heimat erworben.

1985 wurde er in den Gemeinderat gewählt und mit den Aufgaben eines Stadtrates für Forst- und Grundstücksverwaltung betraut.

Seit 1990 betreut er auf vorbildliche Weise das Ressort „Straßen- und Wasserbau“. Sein umfangreicher und verantwortungsvoller Aufgabenbereich beinhaltet auch die Agenden des Bauhofes und der öffentlichen Beleuchtung.

In verschiedenen Funktionen ist Franz Edelmaier seit 1960 auch für den NÖ Bauernbund tätig: 1969 wurde er zum Ortsbauernratsobmann gewählt und von 1990 bis 2004 fungierte er als 2. Stellvertreter des Bezirksobmannes. Seit 1969 gehört er dem Aufsichtsrat des Raiffeisenlagerhauses Zwettl an, dessen Vorsitz er seit 1987 inne hat.

Weiters fungierte Franz Edelmaier von 1983 bis 2007 als Vorstand der Raiffeisenbank Zwettl.

In Anerkennung seiner zahlreichen Verdienste wurde der dreifache Familienvater, der seit 1969 mit seiner Gattin Berta (geb. Loimayer) verheiratet ist, im Jänner 2002 mit dem Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich ausgezeichnet.

Stadtrat Edelmaier nahm seinen Geburtstag zum Anlass, um sich bei allen für die langjährige und gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit von Ottilie und Josef Pfeiffer

Zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulierten dem Ehepaar Josef und Ottilie Pfeiffer aus Neusiedl namens der Stadtgemeinde Zwettl LABg. StR Franz Mold (hinten 4. v. li.) sowie namens des NÖ Bauernbundes der Obm.Stv. des Ortsbauernrates Josef Floh (hinten 6. v. li.).

Mit dem Jubelpaar freuten sich besonders auch die Söhne Helmut und Gerhard (vorne 2. und 5. v. li.), die Schwiegertöchter Heidi (vorne li.) und Monika (vorne re.) sowie Enkel Manuel mit Lebensgefährtin Nina Sangl und Urenkelin Lena, Enkelin Daniela, Robert Hahn mit Urenkel Stefan, Enkelin Andrea Hahn mit Urenkelin Simone, Enkelin Roswitha und Christoph Huber (hinten v. li.).



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Goldene Hochzeit von Christine und Johann Bauer

Johann und Christine Bauer aus Unterrosenauerwald schlossen vor 50 Jahren den Bund der Ehe. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten Vbgm. Friedrich Sillipp (re.) und GR Helmut Fuchs (li.), Seniorenbund-Obfrau Ingrid Fischer, Schwiegertochter Adelheid, Sohn Josef, OV Mag. Franz Haider, Theresia Hobecker (Seniorenbund), Bauernbundobm. Josef Scharitzer sowie die Enkelkinder Mario, Roland und Florian (v. li.).



Goldene Hochzeit von Gertrude und Johann Eßmeister

Johann und Gertrude Eßmeister aus Oberstrahlbach sind seit 50 Jahren miteinander verheiratet. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten Tochter Eveline Stundner (vorne re.), Pfarrer P. Daniel Gärtner, Schwiegersohn Manfred, Ortsbauernrats-Obmann Karl Scharitzer, Leopold Koppensteiner, Enkel Christian, GR Franz Schaden, Enkel Andreas, OV Josef Salzer und Enkel Bernhard (hinten v. re.) sowie Erika Helmreich und Bianca Wally (vorne li.).

Goldene Hochzeit von Ludmilla und Leo Katzenschlager

Im Kreise ihrer Angehörigen feierten Leo und Ludmilla Katzenschlager aus Niederneustift am 24. Jänner 2009 ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Mit dem Paar freuten sich Tochter Monika, Schwiegersohn Hermann und Enkelin Daniela (vorne) sowie Ortsbauernrat Andreas Pichler, Ortsbauernrats-Obmann Josef Scharitzer, StR Andrea Wiesmüller, Dominik Grafeneder, Josef Tüchler, Seniorenbund-Obfrau Ingrid Fischer und OV Oskar Burger (hinten v. li.).

Geburtstage

- 97. Geburtstag**
24. Jänner Frieda **Leidenfrost**, Propstei 44, Zwettl
- 96. Geburtstag**
2. Februar Johann **Kasper**, Niederstrahlbach 22
- 95. Geburtstag**
24. Februar Maria **Lichtenwallner**, Gschwendt 1
- 94. Geburtstag**
7. Februar Josefa **Robl**, Waldhams 11
- 93. Geburtstag**
11. Jänner Maria **Hutterer**, Martini-Platzl 1, Zwettl
- 92. Geburtstag**
9. Jänner Maria **Weber**, Martini-Platzl 1, Zwettl
29. Jänner Antonia **Rauch**, Unterrosenauerwald 16
- 91. Geburtstag**
14. Jänner Walpurga **Kolm**, Friedersbach 82
7. Februar Pauline **Eßmeister**, Kremser Straße 24, Zwettl
26. Februar Friederike **Neumayer**, Martini-Platzl 1, Zwettl
- 90. Geburtstag**
2. Februar Maria **Wimmer**, Martini-Platzl 1, Zwettl
12. Februar Friederike **Schöllbauer**, Weitraer Straße 49, Zwettl
23. Februar Franz **Poppinger**, Bösenneunzen 12

Diamantene Hochzeit

15. Jänner Josef und Rosa **Ernstbrunner**, Mozartstraße 8, Zwettl

Goldene Hochzeiten

14. Jänner Johann und Rosina **Würstl**, Eschabruck 19
19. Jänner Johann und Johanna **Koppensteiner**, Unterrabenthan 27
23. Jänner Karl und Elfriede **Wagner**, Karl Hagl-Straße 9, Zwettl



Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen Baumschulwaren - Gartenberatung



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at
www.gaertnerei-hahn.at



Todesfälle

2. Dezember Willibald **Thor**, 75 Jahre, Böhmhöf
5. Dezember Franz **Prinz**, 81 Jahre, Schloß Rosenau
12. Dezember Maria **Knapp**, 74 Jahre, Zwettl
Josef **Weidenauer**, 70 Jahre, Zwettl
15. Dezember Maria **Raab**, 95 Jahre, Zwettl
Maria **Grasruck**, 93 Jahre, Zwettl
17. Dezember Theresia **Koppensteiner**, 86 Jahre, Zwettl
20. Dezember Hedwig Emilie **Almeder**, 90 Jahre, Zwettl
24. Dezember Maria Liselotte **Hofbauer**, 79 Jahre, Zwettl
25. Dezember Anna **Neunteufel**, 88 Jahre, Gutttenbrunn
26. Dezember Juliana **Fischer**, 90 Jahre, Zwettl
28. Dezember Hermine **Böhm-Vrana**, 75 Jahre, Zwettl
4. Jänner Stefanie **Kienast**, 84 Jahre, Zwettl
5. Jänner Felix **Pilz**, 78 Jahre, Zwettl
9. Jänner Maria Rosa **Fugger**, 92 Jahre, Zwettl
Ferdinand **Maurer**, 71 Jahre, Merzenstein
10. Jänner Josef **Maringer**, 93 Jahre, Eschabruck
11. Jänner Maria **Hofbauer**, 78 Jahre, Friedersbach
14. Jänner Leopoldine **Gradt**, 94 Jahre, Zwettl
15. Jänner Anna **Kaufmann**, 91 Jahre, Zwettl
Gerhard **Strasser**, 82 Jahre, Zwettl
Johann **Neulinger**, 66 Jahre, Annatsberg
16. Jänner Hedwig **Poinstingl**, 86 Jahre, Niederglobnitz
17. Jänner Elfriede Marie **Eckl**, 56 Jahre, Oberstrahlbach
18. Jänner Johann **Wimmer**, 88 Jahre, Zwettl
19. Jänner Maria **Minihold**, 84 Jahre, Oberstrahlbach
19. Jänner Franz Xaver Michael **Salomon**, 80 Jahre, Zwettl
20. Jänner Ignaz **Senk**, 95 Jahre, Jagenbach
25. Jänner Rosa Anna **Haas**, 83 Jahre, Zwettl
Theresia **Vogl**, 91 Jahre, Zwettl
26. Jänner Franz **Auer**, 97 Jahre, Moidrams
28. Jänner Herta **Müller**, 77 Jahre, Zwettl
30. Jänner Walter **Stundner**, 69 Jahre, Oberstrahlbach
7. Februar Erna Anneliese **Schobel**, 64 Jahre, Zwettl
9. Februar Leopold **Kolm**, 65 Jahre, Gerotten
17. Februar Josefa **Schmid**, 85 Jahre, Hörweix



Geburten

4. Dezember Vanessa Hedwig **Weidenauer**, Friedersbach
8. Dezember Viktoria **Bachner**, Zwettl
Simon **Bauer**, Hörweix
10. Dezember Johanna **Hahn**, Zwettl
11. Dezember Fabian Gerhard **Meneder**, Oberstrahlbach
14. Dezember Carina **Schierhuber**, Zwettl
16. Dezember Leonie **Helmreich**, Waldhams
Benjamin **Leitgeb**, Zwettl
Nico **Kyyanets**, Jagenbach
20. Dezember Wolfgang **Haider**, Eschabruck
22. Dezember Tanja **Krapfenbauer**, Waldrandsiedlung
31. Dezember Emil Kilian **Widhalm**, Zwettl
5. Jänner Muhammed Melik **Tokat**, Zwettl
12. Jänner Emily **Wurz**, Moidrams
20. Jänner Muhammed Emin **Balikci**, Zwettl
26. Jänner Lorenz **Gaishofer**, Waldrandsiedlung
27. Jänner Nadine **Czech**, Mitterreith
Leon **Scheucher**, Zwettl
6. Februar Alexander **Maurer**, Annatsberg

Eheschließungen

12. Dezember Thomas Josef **Kienmayer**, Niederneustift
Bettina **Holzinger**, Schweiggeners
20. Dezember Gerald **Thaler**, Friedersbach
Silvia Maria **Kolm**, Friedersbach

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstiger Winterrabatt

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7



**STEIN
WUNSCH**

www.wachauermarmor.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at





ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138



www.stift-zwettl.at

Eröffnung der

Bibliothek
Stift Zwettl

24. April 2009 um 15 Uhr

Spezialführungen:

vom 25. April bis 31. Oktober täglich um 11 und 14 Uhr:
Das besondere Highlight sind die Deckenfresken von
Paul Troger in ihrer einmaligen Farbigkeit.

DOLEJSCHI
Fahren lernen!

Kurse in Zwettl

durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

Osterkurs

Start: 04. April 2009
Beginn 8.00 Uhr

Sommerferien-Aussenkurse

Groß Gerungs Start: 06. Juli 2009
Ottenschlag Start: 06. Juli 2009
Allentsteig Start: 03. August 2009

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL

Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at

Geförderte Reihenhäuser und Wohnungen mit Kaufoption



3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 1 - 7

80 m² oder 107 m² Wohnnutzfläche
Balkon / Terrasse / Eigengarten
kontrollierte Wohnraumlüftung und Pellets-Einzelöfen
NÖ-Wohnzuschuss möglich!



Weiters haben wir Wohnungen in Langenlois, Litschau, Schrems, Vitis u.v.m.

Bezug: März 2009!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566 WWW.SCHÖNERE-ZUKUNFT.AT



xDrive, das Intelligente Allradsystem von BMW!

Macht jeden Untergrund zur seiner Straße.

Den Alltag neu entdecken.

Im neuen **BMW 320d xDrive**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.



BMW Power - Bauer Zwettl

Service ist unsere Stärke...

Tel: 02822 / 340 50
Fax: DW 50
info@bauer.bmw.at
www.bauer.bmw.at

Dvk. Johann Lechner

PrevFix
Hochwasserschutzsystem –
jetzt auch im
Lagerhaus Zwettl



22

PrevFix – mobiler Hochwasserschutz für Fenster, Türen und Tore

www.aquafit.eu

Auspacken

Einsetzen

Aktivieren

Gesichert

AQUAFIT
HOCHWASSERSCHUTZ

A company of Soravia Group



Raiffeisen Lagerhaus Zwettl
MeisterCenter

Tel. 02822/506-548 - Fax. 02822/506-599 - fenster@zwettl.rlh.at
Pater Werner Deibl Straße 7, 3910 Zwettl - www.lagerhaus-zwettl.at

Kompetenter Schutz für Ihr Haus.

Augen brauchen mehr als eine Brille

BLAIM-OPTIK

**Uhren
Schmuck
Pokale**

3910 Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

**GEBURTSTAGSAKTION
bei BLAIM in Zwettl**

Jede lagernde
Brillenfassung **-50%**

Tolle Angebote bei
Markenbrillengläsern

UHREN & SCHMUCK **bis -50%**

Aktion gültig bis 31.3.2009



s.Oliver®



D&G
DOLCE & GABBANA

SEIKO

ESPRIT
timewear + jewel

